



DIE BÜCHEREI



## Lese-Kompass

**Arbeitshilfe zur Lesemotivation in KÖBs**

**Praxistipps für die 1. - 4. Grundschulklasse**

# Lese-Kompass

## – Praxiskonzepte zur Lesemotivation

### Warum müssen Kinder zu Beginn der Schulzeit in ihrer Lesefähigkeit gefördert werden?

Die Lesefähigkeit der Kinder ist Grundlage für die Entwicklung ihres Sprachvermögens sowie der Lese- und Medienkompetenz. Ohne sie wird der Zugang zu den Angeboten der modernen Informationsgesellschaft erschwert und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eingeschränkt.



Im Elternhaus wird der Grundstein für die Lesebegeisterung der Kinder gelegt. Lesende Eltern geben ihre Freude am Lesen weiter. Diese Voraussetzungen sind nicht für alle Kinder gegeben. Deshalb benötigen sie Unterstützung auch außerhalb von Familie und Schule, etwa in Öffentlichen Büchereien. Durch vielfältige Angebote kann Lesemotivation und Leselust geschaffen werden, beides wichtige Bausteine zum selbständigen und sinnerfassenden Lesen. Die Zusammenarbeit von Schule und Bücherei gewährleistet, dass alle Kinder der Grundschulklassen kostenfreien Zugang zu Medien erhalten. In Öffentlichen Büchereien können Kinder Bücher als Unterhaltungsmedien kennenlernen und diese zur kreativen und kognitiven Auseinandersetzung nutzen. Gerade durch kostenfreie Medienangebote und Veranstaltungsarbeit tragen Öffentliche Büchereien wesentlich zur Bildungsgerechtigkeit bei.

Der Lese-Kompass ist eine Ideensammlung zur Veranstaltungsarbeit mit Kindern im Grundschulalter. Sie können die hier vorgestellten Konzepte sowohl in Ihrer Bücherei als auch in der Grundschule durchführen. Alle Praxistipps zielen darauf ab, Kindern die Lust am Lesen und Erzählen zu vermitteln und zugleich die Bücherei als Erlebnisort zu erfahren. Die hier vorgestellten Veranstaltungsideen unterstützen den Leselernprozess der Schulanfänger, stärken die Medienkompetenz in den ersten Schuljahren und motivieren Schüler:innen und ihre Familien, die örtliche Bücherei zu nutzen.

Optimal sind regelmäßige Büchereibesuche in Begleitung der Lehrer:innen. So lernen die Kinder der Grundschulklassen die Bücherei als Bereicherung ihrer Lebenswelt kennen. Im Klassenverband können sich die Kinder mit dem Weg zur Bücherei vertraut machen. Sie erleben den Büchereiraum und erfahren, dass es zu einem Thema verschiedene Medien gibt. Sie lernen sich in der Bücherei zu orientieren. Ziel ist die Lesemotivation, also die Freude am Vorlesen,

Erzählen und Lesenlernen, am kreativen Umgang mit Sprache sowie die Lust am Stöbern in der Bücherei und dem Entdecken neuer Medien.

Der Lese-Kompass stärkt die Zusammenarbeit zwischen der KÖB und der Grundschule vor Ort. Als ausgearbeitetes Projekt kann der Lese-Kompass die Kontaktaufnahme mit der Grundschule erleichtern. In einem Vorgespräch mit der Klassen- oder Schulleitung stellen Sie kurz das Konzept vor, welches Sie aus den Ideen im Lese-Kompass ausgewählt haben. Sie finden hier sowohl aufeinander aufbauende Konzepte für mehrere Büchereibesuche, als auch Aktionen für einzelne Veranstaltungen. Legen Sie dann gemeinsam einen Termin fest und planen den zeitlichen Ablauf. Sie können alle Praxistipps Ihren Möglichkeiten und Gegebenheiten vor Ort anpassen.

Im Vorfeld sollten Sie folgende Punkte mit den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschulklasse abklären: Erläutern Sie die Ausleihbedingungen in Ihrer Bücherei.

- Sie können vorab eine Medienbox für das Klassenzimmer zusammenstellen oder aber jeden/jede Schüler:in ein Buch selbst auswählen lassen.
- Soll die Ausleihe der Medien durch die/den Lehrer:in bis zum nächsten Klassenbesuch erfolgen oder aber direkt durch die Schüler:innen?

Wer mag kann die Veranstaltung beziehungsweise die gelesenen Bücher in einem LesePASS dokumentieren oder die Schüler:innen für ihre erfolgreiche Teilnahme ehren. Vorlagen für einen LesePASS finden Sie bei easy catShop ([www.borromaeusverein.de/bildung/easy-catshop](http://www.borromaeusverein.de/bildung/easy-catshop)) und eine Urkunde steht zum Herunterladen auf der Webseite des Borromäusvereins e.V. ([www.borromaeusverein.de](http://www.borromaeusverein.de)) bereit.

## Inhaltsverzeichnis der Praxiskonzepte

### 1. Klassenführung und Recherche

- Klassenführung mit Buzzer
- Recherche mal anders
- Recherche mit dem OPAC

### 2. Lust auf Lesen

- Blind Date mit Buch
- Buch-Steckbrief
- Buchrallye mit BOOKii
- Rallyestationen

### 3. Experimentieren und MINT

- Glossarspiel
- Spielend naturwissenschaftliche Phänomene entdecken
- MINT-Vorlesestunde mit kleinen Experimenten

### 4. Coding

- Bee Bots
- Erzählen mit Bee Bot
- Ozobot

### 5. Kreatives Erzählen und Schreiben

- Kamishibai / Kreashibai
- Kinobox
- Schreibwerkstatt „Magie deiner Worte“
- Fotostory

### 6. Kopiervorlagen zu den Praxistipps

### 7. Hilfreiche Informationen zur Leseförderung

## 1. Klassenführung und Recherche

Die hier versammelten Aktionen eignen sich als Auftaktveranstaltungen für den ersten Besuch der Schüler:innen in der Bücherei. Ziel ist es, sich im Büchereiraum zu orientieren, die Aufstellung und Kennzeichnung der Medien kennenzulernen sowie zu lernen, wie man gezielt Medien zu einem Thema suchen kann.

### Klassenführung mit Buzzer

**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der 2.-4. Klasse

**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 30 Minuten

Durchführung: 1 Stunde

**Benötigt werden:**

- 4 Leuchtrekorder oder alternativ Fragen auf einem Zettel laminiert
- 4 Fotos aus der Bücherei: Ausleihtheke, OPAC, Buchregale, Bild mit verschiedenen Medien der Bücherei
- Laufzettel, auf dem die Bilder eingefügt sind
- Buchstabenrätsel zum Mitgeben in die Schule

**Vorbereitung:**

Sie benötigen 4 Bilder aus der Bücherei (Ausleihtheke, OPAC, Buchregale, verschiedene Medien der Bücherei) im Format 6x6 cm, wenn Sie Leuchtrekorder nutzen.



Leuchtrekorder sind Buzzer, die man selbst besprechen kann ([Betzold Schulbedarf](#)).

Diese Leuchtrekorder lassen sich in der Leseförderung sehr vielfältig einsetzen und sind eine sehr lohnenswerte Anschaffung. Für die Führung benötigen Sie 4 Leuchtrekorder. Die Bilder können Sie unter die Deckel der Leuchtrekorder klemmen.

Die Leuchtrekorder besprechen Sie mit folgenden Aufgaben für die Schüler:innen:

**Ausleihe:** „Ihr seid an der Ausleihtheke, hier könnt Ihr ausleihen, was Ihr mit nach Hause nehmen möchtet. Dafür benötigt Ihr einen Büchereiausweis. Auf der Theke liegt die Benutzungsordnung. Findet heraus, was ein Ausweis für Kinder pro Jahr kostet.“

**OPAC:** „Ihr steht vor einem Computer. Was meint Ihr, was man damit tun kann?“

**Regale mit Büchern:** „Die Bücher hier in der Bücherei haben Rückenschilder in verschiedenen Farben. Welche Farben findet Ihr?“

**Verschiedene Medien:** „Hier in der Bücherei könnt Ihr nicht nur Bücher ausleihen. Welche verschiedenen Dinge könnt Ihr Euch ausleihen?“

Nun verteilen Sie die Leuchtrekorder an den entsprechenden Orten in der Bücherei. Sie gestalten einen Laufzettel mit den vier Bildern und laminieren ihn. Die Kinder können Ihre Antworten dann mit Folienstift darauf schreiben. So lässt sich der Laufzettel immer wieder verwenden. Gestalten Sie vier verschiedene Laufzettel. Die erste Gruppe fängt zum Beispiel mit der Ausleihe an, geht dann zum OPAC, dann zu den Regalen und zum Schluss zu den Medien.

Die zweite Gruppe beginnt mit dem OPAC, geht dann zu den Regalen, zu den Medien und zum Schluss zur Ausleihe. Die dritte Gruppe startet bei den Regalen, geht dann zu den Medien, zur Ausleihe und zum Schluss zum OPAC.

Die letzte Gruppe beginnt mit den Medien, geht dann zur Ausleihe, zum OPAC und endet bei den Regalen. So verteilen sich die SchülerInnen gut durch die Bücherei. Für die Laufzettel verwenden Sie die entsprechenden Fotos aus der Bücherei. Wenn Sie keine Leuchtrekorder haben, können Sie die Aufgaben auch auf Zettel schreiben und diese in der Bücherei verteilen.



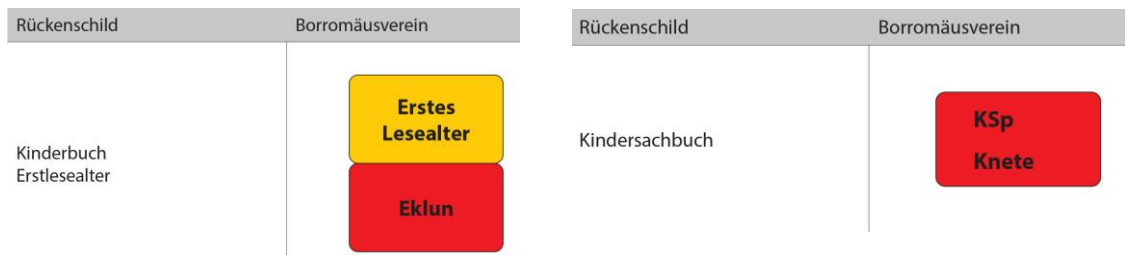
Unter [www.suchsel.net](http://www.suchsel.net) können Sie selbst Buchstabenrätsel gestalten. Hier können Sie extra für die Klassenführung ein Buchstabenrätsel mit Begriffen aus dem Büchereialltag erstellen: z.B. Ausleihe, Lesen, Regal, Bücherei, Buch, Ausweis. Das Buchstabenrätsel können Sie zur Nachbereitung der Lehrkraft mit in die Schule geben.

### **Durchführung:**

Sie teilen die Kinder der Schulklasse in 4 Gruppen ein. Jede Gruppe bekommt einen laminierten Laufzettel und einen Folienstift. Sie sollen nun mit ihrem Laufzettel durch die Bücherei gehen und in der Reihenfolge, in der die Bilder auf dem Laufzettel stehen, die Aufgaben lösen. Sind alle Aufgaben gelöst, kommt die Gruppe wieder zusammen.

Nun werden die Lösungen besprochen:

1. **Ausleihgebühr:** Bei uns kostet ein Ausweis x € für ein Jahr.
2. **OPAC:** An diesem Computer könnt Ihr nachsehen, was Ihr in der Bücherei ausleihen könnt, wo es steht und ob es gerade da ist. An dieser Stelle erklären Sie den Kindern die Benutzung des OPACs
3. **Farben der Rückenschilder:** Welche Farben gibt es? Warum gibt es verschiedene Farben? Für Euch ist die Farbe „rot“ besonders wichtig, denn Medien für Kinder haben ein rotes Rückenschild.



Was steht auf den Rückenschildern? Was bedeuten die Beschriftungen? (Autor, Interessenkreis, Sachgebiet oder Klarschriftsystematik)

Warum ist es wichtig die Bücher zu beschriften? Wenn Sie auch Sachbücher haben können Sie hier erklären, warum die Rückenschilder eine andere Beschriftung haben.

4. **Verschiedene Medien:** Hier können Sie erklären, welche Medien bei Ihnen entliehen werden können und welche Besonderheiten es hier gibt (z.B. kürzere Leihfrist, Altersbeschränkung etc.)

Die Schüler:innen haben nun einen guten Überblick über die Nutzung der Bücherei und die Systematik bekommen. Sie können nun noch offene Fragen beantworten oder Ihre Angebote für Kinder vorstellen. Sollte die Klasse noch Zeit haben, können Sie eine Geschichte vorlesen.

Zum Abschluss geben Sie dem/r Lehrer:in das Buchstabenrätsel zur Bücherei mit ([www.suchsel.net](http://www.suchsel.net)), damit die Schüler:innen sich in der Schule oder auch Zuhause nochmal mit dem Büchereibesuch beschäftigen können.

Ideengeberin: Carola Paulmichl, Büchereileitung Öffentliche Bücherei Beckum



## Recherche mal anders

Die Kinder lernen und verstehen, wie eine gute Kinderbücherei aufgebaut und sortiert ist.



**Zielgruppe:**

Vorschulkinder und  
Grundschüler:innen der 1.-4. Klasse



**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 10-20 Minuten  
Durchführung: 20-45 Minuten  
Nachbereitung: 10 Minuten

**Räumlichkeiten:**

Eine gemütliche Runde auf dem Boden. Entweder auf Sitzkissen oder auf dem Teppich.



**Benötigt werden:**

- ein Koffer oder ein Karton
- je nach Klassenstufe und Anzahl der Schüler:innen werden einige Kinderbücher aus verschiedenen Bereichen benötigt

**Vorbereitung:**

- Ein ausgedienter Koffer eignet sich für diese Art der Veranstaltung bestens. Alternativ kann auch ein Karton genommen werden.
- Die Aufmerksamkeit der Schüler:innen ist besonders groß, wenn der Koffer oder der Karton mit Buchstaben, Stickern und Augen beklebt wird.
- Kinderbücher aus verschiedenen Genres und Sachgebieten aussuchen. Je nach Gruppengröße und Zeit entweder 1 Buch pro Kind oder 1 Buch für 2-3 Kinder bereitlegen.

**Durchführung:**

- Zum Auftakt eine Führung durch die Kinderbibliothek, in der die verschiedenen Büchereibereiche erklärt werden. Hierbei auf Farben, Symbole und Standorte hinweisen. Wenn die Schüler:innen die Bücherei bereits gut kennen, kann dieser Punkt übersprungen werden.
- Alle versammeln sich um den Koffer oder Karton und setzen sich.
- Der Koffer/Karton geht auf eine Reise. Die Schüler:innen werden gefragt, was für die Reise unbedingt in den Koffer/Karton gepackt werden muss. Das Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ....“ ist hier die Vorlage.

- Die Reise ist beendet. Der Koffer/Karton ist zurück. Die Bücher sollen wieder an ihre Standorte zurücksortiert werden.
- Nacheinander nimmt sich jedes Kind oder die Kleingruppe jeweils ein Buch. Vor der Schüler:innengruppe erzählt jedes Kind/die jeweilige Kleingruppe, wo das entsprechende Buch einsortiert werden soll.
- Alle anderen überlegen mit, ob das Buch dort richtig ist. Wenn ja, darf das Buch an seinen Standort zurückgestellt werden und das nächste Kind beziehungsweise die nächste Kleingruppe ist dran.
- Wenn alle Bücher richtig einsortiert wurden, dürfen die Schüler:innen in der Bücherei stöbern. Wenn es die Zeit erlaubt, kann auch ein Buch vorgelesen werden.

**Varianten:**

- Je nach Klassenstufe kann die Auswahl der Bücher variiert werden. Nehmen Sie für die unteren Klassenstufen eher einfache Titel.
- Anstelle von Koffer/Karton können die Bücher auch auf einem ‚fliegenden Teppich‘ ankommen.
- Damit die Bücher nicht sofort sichtbar sind, können sie auch in Zeitungspapier oder Stoff eingewickelt sein.

Ideengeberin: Mandy Noetzel, Fachstelle Osnabrück

## Recherche mit dem OPAC



### Zielgruppe:

Grundschüler:innen der 3.-4. Klasse



### Zeitaufwand:

Vorbereitung: 30 Minuten

Durchführung: 30-45 Minuten

Nachbereitung: 20 Minuten



### Benötigt werden:

- Beamer und Leinwand oder Smartboard
- Laptop und/oder Tablet
- Bücher mit einfachen Titeln
- Kopierer
- Stifte

### Vorbereitung:

- Die Kinder werden in 2er-3er Gruppen aufgeteilt. Entsprechend viele Bücher werden aus verschiedenen Bestandsgruppen herausgesucht. Die Cover kopieren und in Briefumschläge packen. Die Bücher werden wieder einsortiert.
- Beamer und Leinwand aufbauen. Laptop anschließen und die OPAC-Seite der Bücherei aufrufen.

### Durchführung:

- Einführung in den OPAC: Über eine Leinwand oder Smartboard wird gezeigt, wie die Titel und Schlagworte eingegeben werden. Darauf hinweisen, dass die Wörter richtig geschrieben werden müssen. Zeigen Sie anhand eines Beispiels, woran man erkennen kann, welcher Titel gerade ausgeliehen oder welcher verfügbar ist. Im OPAC wird auf den Standort hingewiesen und worauf noch geachtet werden muss.
- Fragen der Schüler:innen können anschließend beantwortet werden.
- Jede Gruppe bekommt einen Umschlag. Darin befindet sich eine Kopie eines Covers.
- Nun sollen die Schüler:innen den Buchtitel in die Suchmaske eingeben, die angezeigte Signatur notieren, das Buch am Standort finden und aus dem Regal nehmen.
- Nachdem alle Bücher aufgefunden wurden, können die Schüler:innen die Klappentexte lesen und sich austauschen, ob sie die Titel auch lesen würden.
- Zum Schluss dürfen die Schüler:innen selbst im OPAC nach beliebigen Medien recherchieren oder einfach stöbern.

**Varianten:**

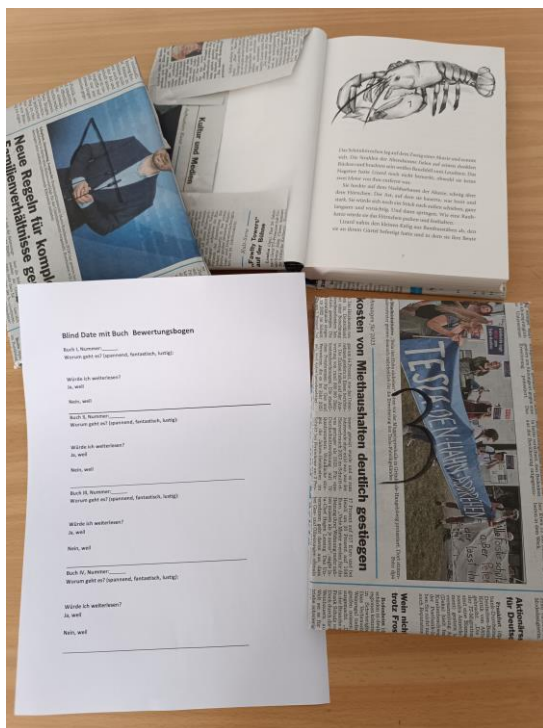
- Je mehr Endgeräte für die Schüler:innen zur Verfügung stehen, je einfacher und schneller werden die Bücher gefunden. Die Schüler:innen, die sehr schnell fertig sind, können die anderen unterstützen.
- Als Gruppenarbeit können die Bücher vor der Klasse kurz vorgestellt werden.

Ideengeberin: Mandy Noetzel, Fachstelle Osnabrück

## 2. Lust am Lesen

Die unter dieser Rubrik versammelten Veranstaltungsideen dienen der Lesemotivation. Um bei den Grundschüler:innen eine nachhaltige Lust am Lesen aufzubauen, ist ein ausgewählter und thematisch vielfältiger Bestand an altersgerechten Bilder- und Erstlesebüchern besonders wichtig. Durch sie können die Schüler:innen eigene Lesekompetenzen entwickeln, ohne sich zu überfordern. Die Aktionen helfen dabei, das Angebot der Bücherei besser kennenzulernen und für sich selbst geeignete Lesestoffe zu finden.

### Blind Date mit Buch



**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der 3.-4. Klasse



**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 45 Minuten

Durchführung: 60-120 Minuten



**Benötigt werden:**

- Bücher verschiedener Genres
- Packpapier

**Vorbereitung:**

Je nach Anzahl der Schüler:innen werden Bücher verschiedener Genres in Packpapier verpackt, und zwar so, dass man weder Titel, Cover, Impressum noch Klappentext lesen, im Buch selbst aber blättern kann. Anschließend werden die Bücher mit Nummern versehen. Auf jedem Platz beziehungsweise Tisch liegt ein Buch.

**Durchführung:**

Erst nach einem Startzeichen dürfen die Schüler:innen sich mit dem eingepackten Buch an ihrem Platz beschäftigen, durchblättern und hineinlesen. Für dieses Blind Date sind drei Minuten vorgesehen. Dabei dürfen die Bücher nicht ausgepackt werden. Ertönt das Schlussignal wird das Buch sofort zugeklappt.

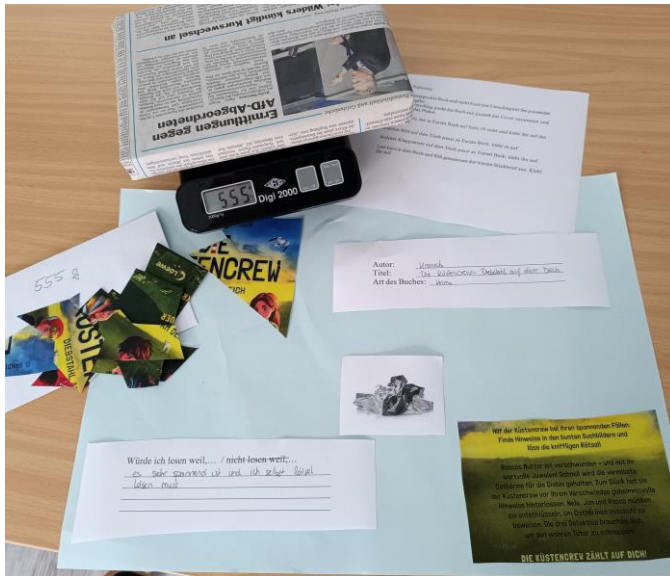
Pro Runde gibt es also drei Minuten, um sich das Buch zu erschließen, und danach zwei Minuten, um sich Notizen zur entsprechenden Buchnummer auf dem bereitliegenden Formular zu machen. Nach jeder Runde werden die Bücher weitergereicht. Es werden 4 bis 6 Runden gespielt.

Im Anschluss müssen sich die Schüler:innen jeweils für ein Buch entscheiden, welches sie angesprochen hat und auch gerne weiterlesen würden. Die Nummern werden auf der Tafel oder einem Flipchart notiert. Nacheinander berichten die Schüler:innen über ihr ausgewähltes Buch. Jede nominierte Buchnummer erhält für jede Wahl einen Punkt. Später wird das Buch mit den meisten Punkten zuerst enthüllt. Danach auch alle anderen. Am Ende soll es einen regen Austausch über die unterschiedlichen Lektüren geben.

Einen Laufzettel für das Blind Date finden Sie im Anhang.

Ideengeberin: Simone Eutebach (vermittelt im Rahmen der Kinder- und Jugendliteraturfortbildung an der Akademie Remscheid).

## Bücher-Steckbrief Ungewöhnliche Plakate zu Büchern erstellen



**Zielgruppe:**  
Grundschüler:innen der  
2.-4. Klasse



**Zeitaufwand:**  
Vorbereitung: 60 Minuten  
Durchführung: 45-60 Minuten,  
je nachdem wie ausführlich die  
Bücher später vorgestellt werden.  
Nachbereitung: 10 Minuten



### Benötigt werden:

- 6-7 altersgerechte Kinder- und Jugendbücher aus unterschiedlichen Genres (z.B. Spannung, Fantasy, Science-Fiction, Liebe usw.)
- 6-7 A3-Kartonbögen
- Bilder, die zum Inhalt der Bücher passen
- Waage
- Zeitungspapier
- Sätze aus den Büchern herauskopieren
- Cover kopieren und als Puzzle zerschneiden

### Vorbereitung:

- Bücher unterschiedlicher Kategorien auswählen
- Möglichst aktuelle, zur Zielgruppe passende Titel
  - die Bücher müssen vorher nicht unbedingt gelesen werden
  - auch Titel auswählen, die einem selbst nicht unbedingt gefallen
  - gute Mischung aus Büchern mit unterschiedlichem Anspruch an den/die Leser:in
- Bücher in Zeitungspapier einwickeln, wiegen und Gewicht auf Briefumschlägen notieren, Cover der Bücher kopieren, zu Puzzle zerschneiden und in den Briefumschlag mit der passenden Gewichtsangabe stecken. Bilder, die zum Klappentext der Bücher passen suchen und ausdrucken, einen Satz von S. 10 aus dem Buch kopieren
- Schüler:innen in Kleingruppen à 4-5 Personen einteilen

**Durchführung:****Begrüßung und Einführung:**

„Wir wollen Euch heute neue, interessante Bücher auf eine Art und Weise vorstellen, die Ihr vielleicht sehr ungewöhnlich findet. Denn ohne die Erzählungen genau zu kennen, erstellen wir Plakate zu den Büchern.“

**Ablauf:**

Jede Schülergruppe bekommt ein in Zeitungspapier eingepacktes Buch und einen A3-Kartonbogen. Folgende Aufgaben sind dann von jeder Kleingruppe in der angegebenen Reihenfolge zu erledigen:

1. Wiegt das Buch, sucht den Umschlag mit dem entsprechenden Gewicht und öffnet ihn. Puzzelt das Cover zusammen und klebt es auf dem Plakat auf.
2. Lest den Klappentext und sucht ein Bild, das zum Text passt. Klebt das Bild ebenfalls auf das Plakat.
3. Als nächstes sucht auf dem Tisch nach dem Zettel, auf dem euer Satz von S. 10 steht und klebt ihn ebenfalls auf.
4. Lest die erste Seite und überlegt unter Berücksichtigung des Klappentextes, um welches Thema es in dem Buch gehen könnte. Schreibt das Ergebnis auf das Plakat.
5. Überlegt euch, ob ihr das Buch lesen würdet oder nicht und begründet eure Entscheidung. Schreibt eure Meinung auch auf das Plakat.

**Anmerkungen zur Durchführung:**

- Diese völlig neue Art der Buchpräsentation kommt bei jüngeren Schüler:innen sehr gut an. Sie eignet sich, um im Klassenverband über die nächste Klassenlektüre zu entscheiden. Wenn Sie selbst die verwendeten Bücher gelesen haben, können Sie diese auch vorstellen. Sonst können die Bücher in der Klasse bleiben und dort von den Schülern gelesen werden.
- Die Aktion lässt sich auch durchführen, wenn Sie die Schüler:innen bitten, ihre Lieblingsbücher auf diese Art vorzustellen. In diesem Fall verringert sich auch Ihr Vorbereitungsaufwand.

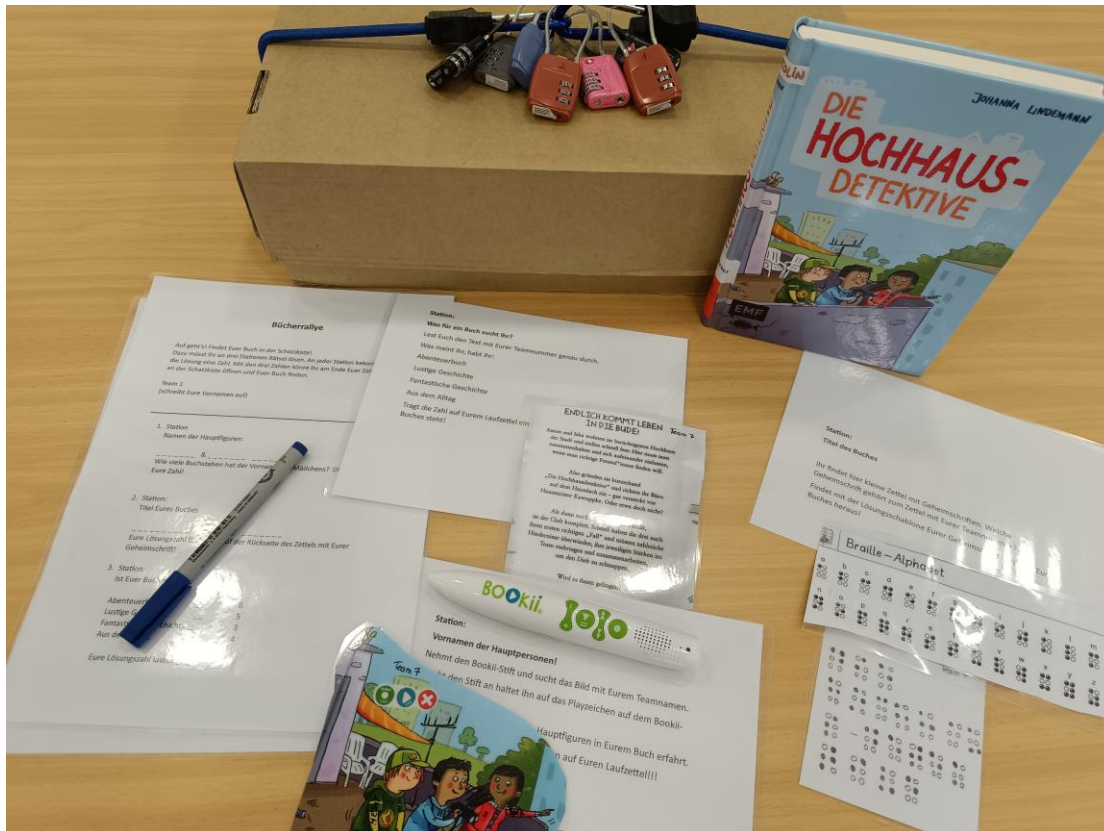
**Nachbereitung:**

Die Plakate werden in der Klasse aufgehängt. Die vorgestellten Bücher verbleiben für 2-3 Monate in der Klasse und können von den Kindern gelesen werden.

Ideengeberin: Carola Paulmichl, Büchereileitung Öffentliche Bücherei Beckum

## Buchrallye

Löst die Rätsel und findet den Code für Euer Buch



**Zielgruppe:** Grundschüler:innen ab der 3. Klasse



**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 2 Stunden

(wenn man die Vorlagen laminiert, kann die Rallye jederzeit wiederholt werden und die Vorbereitungszeit fällt dann weg)

Durchführung: 1 Stunde



**Benötigt werden:**

- 6 Kinderbücher für eine Schulklasse auswählen (entweder aktuelle Titel oder, wenn man die Veranstaltungsidee ohne erneute Vorbereitung zu einem späteren Zeitpunkt wiederholen möchte, auch Kinderbuchklassiker)
- Kopien von Klappentexten und Hauptfiguren aus den Büchern
- BOOKii-Stift mit Aufklebern (wenn der nicht vorhanden ist, kann die Botschaft auch aufgeschrieben werden)

- Geheimschriften (Vorlage im Anhang)
- Arbeitsaufträge an den Stationen (Vorlage im Anhang)
- Laufzettel für jede Gruppe (Vorlage zum Anpassen an die jeweiligen Titel im Anhang)
- Für jedes Buch ein Zettel auf dem der Titel des Buches in Geheimschrift übersetzt ist
- 6 Zahlenschlösser mit 3-stelligem Code
- Kiste für die Bücher an der die Zahlenschlösser befestigt werden können

Wenn man die Vorlagen laminiert, kann man die Veranstaltung immer wieder durchführen und muss nichts mehr vorbereiten. Sind die Laufzettel laminiert, können die Kinder mit Folienstiften darauf schreiben.

**Durchführung:**

Die Klasse wird begrüßt und in 6 Teams eingeteilt. Jedes Team bekommt einen Laufzettel.

„Wir laden Euch ein, bei einer spannenden Rallye euer Buch zu finden. Dazu müsst Ihr an drei Stationen Aufgaben erfüllen. Am Ende habt Ihr einen dreistelligen Lösungscode. Mit diesem könnt Ihr das Zahlenschloss mit Eurer Teamnummer öffnen. Wenn alle Schlösser geknackt sind, müsst Ihr nur noch euer Buch in der Kiste finden.“

Die Kinder gehen von Station zu Station und lösen die Aufgaben. Wenn alle fertig sind, werden die Schlösser geöffnet und jede Gruppe sucht ihr Buch. Die Bücher werden dann den Kindern vorgestellt.

Die Aktion eignet sich auch als Veranstaltung im Rahmen eines Ferienprogramms. Sie ist zwar sehr arbeitsaufwändig, aber motivierend.

**Vorbereitung:**

Man kopiert die Klappentexte der Bücher und nummeriert sie mit Team 1-6. Ebenso kopiert man die Hauptfiguren des Buches (entweder müssen die Hauptfiguren auf dem Cover abgebildet sein oder in den Illustrationen des Buches). Die Bilder der Hauptfiguren erhalten mit den dazugehörigen Klappentexten identische Kennzahlen, damit man sie leicht zuordnen kann.

Nun kommt der BOOKii-Stift zum Einsatz. Auf die Kopie mit den Figuren klebt man einen Aufkleber, der zum BOOKii-Stift gehört. Man nimmt die Beschreibung der Hauptfiguren mit dem Stift auf. Dazu hält man den angeschalteten Stift auf den Aufnahmebutton auf dem Aufkleber. Dann erzählt man, was man zu den Figuren wissen sollte. Zuerst nennt man deren Namen. Sie sind Bestandteil der Frage (siehe Vorlage ‚Laufzettel‘). Die Anzahl der Buchstaben eines Vornamens ergibt eine Zahl für den Lösungscode.

Die Kinder können dann auf der ihrem Team zugehörigen Kopie den BOOKii-Stift auf den Playbutton halten und sich den zuvor aufgenommenen Text anhören. Hat man keinen BOOKii-

Stift, kann man die Angaben zu den Personen auch aufschreiben. Dann müssen die Kinder an der Station den vorbereiteten Text lesen.

Als nächstes übersetzt man die Titel der Bücher in eine Geheimschrift (Vorlagen der ‚Geheimschriften‘ im Anhang). Dabei entstehen sechs kleine Zettel. Sie werden auch mit der jeweiligen Teamnummer gekennzeichnet. Auf die Rückseite des jeweiligen Geheimschriftzettels schreibt man eine Zahl von 1-9. Sie ist dann eine weitere Zahl für den Lösungscode. Bei sechs Büchern kommen zwei Geheimschriften doppelt vor. Die Schüler:innen suchen sich selbständig den zu Ihrem Titel den passenden Geheimschriftenschlüssel.

Die Vorlage ‚Laufzettel‘ (Vorlage zum besseren Verständnis hinzunehmen) wird den ausgewählten Buchtiteln angepasst: die Anzahl der nötigen Unterstriche entsprechend der Vornamen der Hauptfiguren und der Titel abändern. Die Zuordnung des Buches zu den aufgeführten Genres kann bleiben. Die Zahl hinter dem entsprechenden Genre ist eine Zahl für den Lösungscode.

Die Laufzettel sind so gestaltet, dass immer nur zwei Gruppen an einer Station sind. Damit vermeidet man, dass es an den Stationen eng wird.

Drei Stationen werden in der Bücherei verteilt. An jeder Station wird eine Aufgabenstellung hinterlegt.

### **1. Station:**

#### **Wie lautet der Vorname der Hauptfigur?**

Nehmt den BOOKii-Stift und sucht das Bild mit eurem Teamnamen.

Macht den Stift an, haltet ihn auf das Playzeichen auf dem BOOKii-Aufkleber.

Hört euch an, was Ihr über die Hauptfiguren in eurem Buch erfahrt.

Schreibt die Namen der Hauptfiguren auf euren Laufzettel!

### **2. Station:**

#### **Wie lautet der Titel des Buches?**

Ihr findet hier kleine Zettel mit Geheimschriften. Welche Geheimschrift gehört zum Zettel mit eurer Teamnummer? Findet mit der Lösungsschablone eurer Geheimschrift den Titel eures Buches heraus!

### **3. Station:**

#### **Was für ein Buch sucht Ihr?**

Lest euch den Text mit Eurer Teamnummer genau durch.

Was meint Ihr? Ist euer Buch ein ‚Abenteuerbuch‘, eine ‚Lustige Geschichte‘, eine ‚Fantastische Geschichte‘ oder eine Geschichte ‚Aus dem Alltag‘?

Tragt die Zahl auf eurem Laufzettel ein, die hinter der Art eures Buches steht!

An die 1. Station mit den Hauptfiguren legt man den BOOKii-Stift (zwei Stifte wären perfekt) und die kopierten Hauptfiguren. An die 2. Station mit den Geheimschriften legt man die Geheimschriftvorlagen sowie die Zettel mit den Titeln in Geheimschrift. An der 3. Station liegen nur die Aufgabenstellungen und die Kopien der Klappentexte.

Für jede Gruppe ergibt sich nach Lösung der Aufgaben ein dreistelliger Zahlencode. Diese Codes werden an 6 Zahlenschlössern eingestellt. Die Schlösser werden mit den Teamnummern beschriftet. Alle Bücher werden in eine Kiste gelegt. Die Kiste wird mit einem Band verschlossen, an dem die Zahlenschlösser befestigt sind (siehe vorangestelltes Foto).

**Titelliste:****Team 1:**

Sabine Bohlmann: „Willkommen bei den Grauses – Wer ist schon normal?“, Planet! 2024 (ISBN 978-3-52250-828-5).

**Team 2:**

Anna Ludwig „Tabatinga – Ein Wasserschwein im Bademantel“, Planet! 2024 (ISBN 978-3-52250-807-0).

**Team 3:**

Ocke Bandixen: „Die Küstencrew- Legende vom versunkenen Schiff“, Bd. 4, Loewe 2024 (ISBN 978-3-74321-680-8).



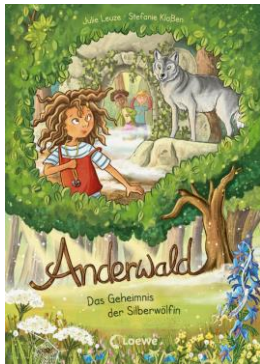
Team 4:

Anna Lisa Kiesel: „Das magische Schulschiff – Verbündete des Meeres“, Bd. 1, Loewe 2023 (ISBN 978-3-74321-563-4).



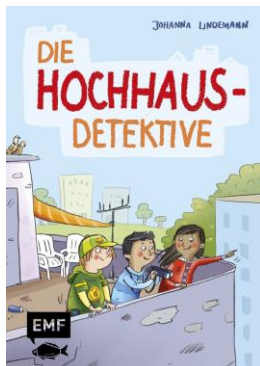
Team 5:

Gina Mayer: „Die Stadtgärtnerin – Lieber Gurken auf dem Dach als Tomaten auf den Augen“, Bd. 1, Ravensburger 2024 (ISBN 978-3-47340-476-6).



Team 6:

Julie Leuze: „Anderwald – Das Geheimnis der Silberwölfin“, Bd. 1, Loewe 2024 (ISBN 978-3-74321-423-1).



Team 7:

Johanna Lindemann: „Die Hochhaus-Detektive“, Bd. 1, EMF 2023 (ISBN 978-3-74591-566-2).

Ideengeberin: Carola Paulmichl, Büchereileitung Öffentliche Bücherei Beckum

## Bücherei-Rallyestationen

### Aktionsideen für Schülerinnen und Schüler in Ihrer Bücherei

Wir stellen Ihnen hier einige Ideen vor, für eine kleine Bücherei-Rallye. Nicht alle Stationen sollten gleichzeitig eingesetzt werden, da sie unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Allerdings können Sie diese Vorschläge mit wenig Aufwand selbständig abändern und Ihren Möglichkeiten vor Ort anpassen.

**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der 1.-4. Klasse

**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 45 bis 60 Minuten

Durchführung: 60 bis 90 Minuten

Nachbereitung: 30 Minuten

**Räumlichkeiten:**

Mehrere Lesecken in der Bücherei, außerhalb der Öffnungszeiten, um die Kinder nicht zu sehr abzulenken.

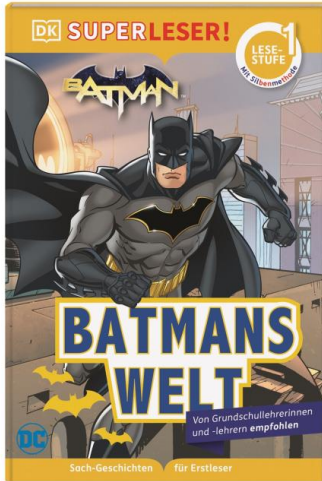
**Benötigt werden:**

Unterschiedlichste Bücher je nach Alter und Lesefähigkeiten der Kinder



Wir nennen hier einige Titel, die als Beispiele dienen sollen. Tauschen Sie diese Bücher gerne gegen aktuellere Titel aus und passen den verwendeten Lesestoff der Zielgruppe an. Anregungen finden Sie in den monatlichen Empfehlungen oder Medienlisten des Borromäusvereins ([www.borromaeusverein.de/auslese/medienlisten](http://www.borromaeusverein.de/auslese/medienlisten)) oder bei diversen Fortbildungsveranstaltungen zur Leseförderung.

Schüler:innen bekommen einen ersten Eindruck von Ihrer Bücherei. Wählen Sie Stationsorte passend zum jeweiligen Angebot. Vielleicht muss das verwendete Buch erst noch im Regal gesucht werden. Um die Suche zu erleichtern, kann es zuvor mit einem Einstecker gekennzeichnet werden.



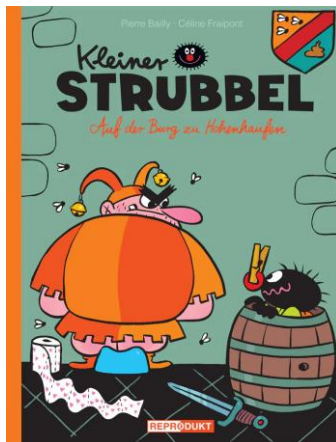
### Idee 1: Material im Buch nutzen!

(z.B. „Batmans Welt – Sachgeschichten für Erstleser“, DK Verlag 2022, ISBN 978-3-8310-4225-8)

In diesem Buch gibt es, wie in vielen anderen Büchern auch, ein abschließendes Quiz. Einer Kleingruppe wird das Buch und das kodierte Quiz zur Verfügung gestellt. Die Schüler:innen dürfen nun im Buch die jeweiligen Antworten suchen.

Zuvor muss das Lösungsblatt im Buch abgeklebt werden 😊.

Ergänzend dürfen die Schüler:innen berichten, wie sie ihre Suche durchgeführt haben (systematisch von Frage zu Frage oder haben sie das ganze Buch gelesen, Weltwissen angewendet etc.) und ob die Aufgabe leicht zu lösen war. Was hat ihnen bei dieser Bucherkundung gut gefallen?



### Idee 2: Einem textlosen Comic Worte geben!

(z.B. Céline Fraipont und Pierre Bailly: „Kleiner Strubbel: Auf der Burg zu Hohenhaufen“, Reprodukt, ISBN 978-3-943143-98-0)

Dieser Comic ist zwar textlos, doch er erzählt eine interessante Geschichte. Die Schüler:innen schauen sich einen vorgegebenen Ausschnitt aus dem Buch genau an.

Dann ergänzt die Kleingruppe die Bildergeschichte und erzählt diese nach. Dies kann mit Hilfe von Post-it-Sprechblasen geschehen, die die Schüler:innen in die Panels der Geschichte einkleben. Gemeinsam soll jede Gruppe überlegen, was wohl im jeweiligen Panel gesagt oder gedacht wird. Soundwörter (wie z.B. Bang, Wuff-Wuff, Grrr) können bewusst eingefordert oder ausgeschlossen werden.

### Idee 3: Bildergeschichten

Die Schüler:innen bekommen eine einfache Bildergeschichte, jedoch in Einzelbildern. Hier bieten sich beispielsweise die klassischen Vater-Sohn-Geschichten an.

Die Schüler:innen legen die einzelnen Bilder in eine für sie stimmige Reihenfolge. Manchmal gibt es mehrere Möglichkeiten. Die Schüler:innen erklären, warum sie die jeweilige Anordnung bevorzugen und erzählen einander die Geschichten.



**Idee 4: Mit dem Vorsatz- und Nachsatzpapier eines Buches arbeiten**

(z.B. Ulrich Fasshauer: „Insel der Genies – Schummelkönig“, magellan 2022, ISBN 978-3-7348-4113-2)

Die Schüler:innen bekommen zwei Bilder vorgelegt: Nummer 1 zeigt den Beginn der Geschichte und Nummer 2 zeigt das Ende der Geschichte. Es handelt sich hier um das Vorsatz- und Nachsatzpapier dieses Buches.

Die Schüler:innen bekommen die Aufgabe, einander die angenommene Geschichte zwischen den beiden Bildern zu erzählen.

Also müssen sich die Schüler:innen eine Geschichte ausdenken.

Je nach Altersstufe können unterstützende Impulsfragen dazugegeben werden:

- Erfindet die Namen der beteiligten Figuren!
- Sind alle Figuren auf beiden Bildern identisch?
- Was hat sich verändert?
- Was könnte diese Veränderung herbeigeführt haben?  
Achtet dabei auf Kleidung, Haltung, Gestik und Mimik der Figuren.
- Erzählt euch die Geschichte!

**Idee 5: Buchspurensuche** (drei Cover dazu im Umschlag)

An einer Station werden Bilder und/oder Gegenstände, die mit einer Geschichte in Verbindung gebracht werden können, präsentiert. Dazu werden Textausschnitte bereitgelegt, die auf das Buch neugierig machen. Gerne darf etwas Verwirrendes dabei sein (zweiter Handlungsstrang, Nebenschauplatz oder ähnliches), um vom eigentlichen Thema abzulenken.

Die Schüler:innen spekulieren: Wovon handelt diese Geschichte? Welche Ereignisse könnten geschehen sein? Sie erfinden eine Handlung und stellen eine Vermutung zum Thema des Buches und Genre an. Außerdem sollen sie einen Titel für die Geschichte suchen. Hier könnte man beispielsweise auch drei Buchcover dazugeben, aus denen sie das richtige Cover auswählen müssen. Ihre Entscheidung sollen sie begründen. Die Textstellen können auch aus Büchern in leichter Sprache genommen werden.

**Idee 6: Rätselbücher einsetzen**

(z.B. Jean Marzollo und Walter Wick: „Ich sehe was ... Gruselige Bilderrätsel“, Kosmos 2021, 3. Aufl., ISBN 978-3-440-17335-0)

Die Schüler:innen werden aufgefordert, die in den Büchern gestellten Aufgaben in Kleingruppen zu bearbeiten. Für erledigte Aufgaben erhält jede Gruppe einen Punkt. Je nach Anzahl der gesammelten Punkte dürfen die Schüler:innen später aus der Bücherei Bücher für die Klasse ausleihen. Je erfolgreicher die Teams sind, desto mehr Lesestoff geht in die Klasse. Der Erfolg hängt wesentlich vom gewährten Zeitfenster ab.

### 3. Experimentieren und MINT

Lernen durch Tun, durch Ausprobieren, durch Experimentieren gewinnt an Bedeutung. Auch kleine Büchereien können in ihrer Veranstaltungsarbeit offene Lernumgebungen für Schüler:innen schaffen, um diese an Sachthemen heranzuführen. MINT-Themen (MINT steht für die Fächerkombination aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) eignen sich hervorragend, um den eigenen Kindersachbuchbestand zu aktivieren.

#### Glossarspiel



**Zielgruppe:** Grundschüler:innen der 3.-4. Klasse



**Zeitaufwand:** 30 Minuten



**Benötigt werden:**

- 3-5 Kindersachbücher mit Glossar zu verschiedenen Themen

Viele Sachbücher enthalten ein Glossar. Dabei handelt es sich um eine alphabetische Liste von Fachwörtern zu den in einem Buch behandelten Themen und den dazugehörigen Erklärungen. Viele Schüler:innen kennen oder nutzen den Aufbau und die Funktionsweise von Glossaren nicht. Daher können Schüler:innen oft die Bedeutung von Glossaren für die Beschäftigung mit einem Sachthema nicht erkennen. Anhand eines kurzweiligen Ratespiels soll deren Nutzen verdeutlicht werden.

**Vorbereitung:**

Die Klasse wird dazu in Gruppen mit jeweils drei Schüler:innen eingeteilt. Jede Gruppe erhält ein dreiteiliges Kartenset mit A, B und C. Dann erläutert die Lehrkraft zunächst anhand eines Beispiels, was ein Glossar ist, und erklärt die Spielregeln mittels eines Testspiels. Dabei wird die Erklärung eines Begriffes vorgelesen. Die Lehrkraft gibt drei Antworten zur Auswahl. Bei der Nennung der einzelnen Alternativen hält die Lehrkraft jeweils eine Karte, die mit A, B oder C beschriftet ist, hoch. Nun müssen sich die einzelnen Gruppen beraten, welche Antwort richtig ist und halten schließlich die Karte hoch, die sie für die richtige Antwort halten. Nachdem sich alle Gruppen entschieden haben, wird die Lösung vorgestellt und besprochen. Dabei kann auch erklärt werden, was die alternativen Begriffe bedeuten.

**Durchführung:**

Nun spielen die Schüler:innen das Glossarspiel eigenständig. Sachbücher, die ein Glossar enthalten, liegen auf einem Tisch. Jede Gruppe wählt ein Sachbuch aus. Gemeinsam sehen sich alle das Buch an und überlegen sich ein Beispiel für eine eigene Spielrunde. Sie wählen aus dem Glossar eine Erklärung aus, nennen zusätzlich zur richtigen Antwort zwei Alternativen aus dem Glossar für den richtigen Begriff, lassen das Plenum die richtige Lösung mit den A-, B- oder C-Karten bestimmen und nennen am Ende die richtige Antwort.

**Variante:**

Ausgehend von einem Fachwort überlegen sich die Schüler:innen zwei mögliche Erklärungen. Die richtige Erklärung entnehmen sie dem Glossar. Nacheinander werden alle drei Erklärungen, eine richtige und zwei ausgedachte, vorgelesen. Nun müssen die anderen raten, welche Erklärung die richtige ist.

Ideengeberin: aus dem sehr empfehlenswerten Buch von Theresia Rössler und Gudrun Sulzenbacher: „Neue Lese-Rezepte“, 2. Aufl., Tyrolia 2016 (ISBN 978-3-7022-3544-4).

**Spielend naturwissenschaftliche Phänomene entdecken****Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der 2.-4. Klasse

**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 45 Minuten

Durchführung: 2 Stunden

Die zwei hier vorgestellten Experimente können mit einfachen Haushaltsmitteln in Büchereien durchgeführt werden. Als Leitfiguren wurde hierfür der kleine Drache Kokosnuss und seine Freunde Mathilda und Oskar gewählt. Die von Ingo Siegner geschaffenen Helden sind neugierig und immer bestrebt, den Dingen auf den Grund zu gehen. Genau die richtige Einstellung, um naturwissenschaftliche Phänomene spielend zu entdecken. Zu den kleinen Experimenten gehören ein Backpulvervulkan (Abb. 1 und 2) sowie ein sich selbst aufblasender Ballon (Abb. 3). Selbstverständlich können die beiden Experimente unabhängig voneinander durchgeführt werden.

### 1. Experiment: „Ein Ballon, der sich selbst aufbläst“

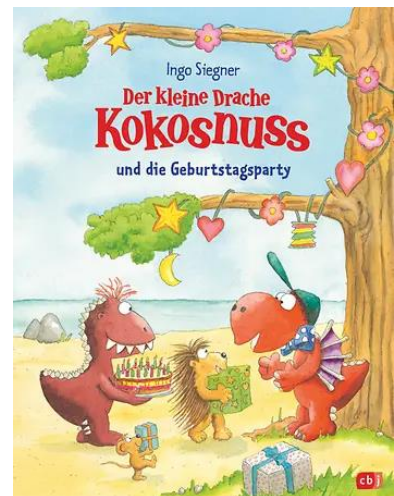
#### Aufgabenstellung:

Kokosnuss und Matilda wollen die Drachenhöhle für Oskars Geburtstagsfeier schmücken und blasen dafür Luftballons auf. Das ist ganz schön anstrengend! „Es wäre doch toll, wenn sich die restlichen Ballons von selbst aufblasen würden“ sagt Mathilda. Und schon hat Kokosnuss eine Idee ...



#### Benötigt werden:

- Ein Beutel Trockenhefe
- Lauwarmes Wasser
- Einen schmalen, langstieligen Löffel
- Zwei Esslöffel Zucker
- Eine 1,5 Liter-Flasche
- Ein Gummiband
- Einen Luftballon



#### Durchführung:

Eine Flasche mit lauwarmem Wasser füllen. Zucker dazugeben und gut umrühren. Dann die Hefe hinzufügen. Stülpt den Ballon über die Flaschenöffnung und bindet ein Gummiband um den Flaschenhals. Wartet was passiert.

#### Warum ist das so?

Die Hefe besteht aus winzigen Teilchen, die sich vom Zucker in der Flasche ernähren. Wenn die Hefe den Zucker nach einiger Zeit ‚aufgefressen‘ hat, entsteht ein Gas, das man Kohlendioxid nennt. Das Gas steigt durch die Flasche nach oben und bläst den Ballon auf.

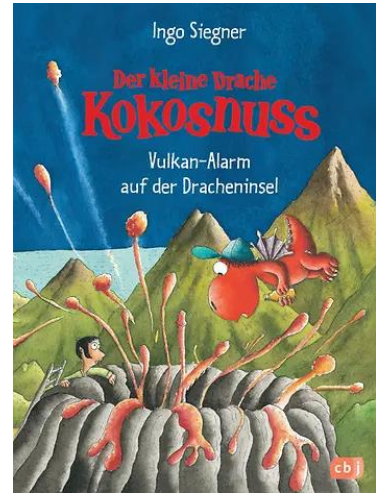
## 2. Experiment: „Der Backpulver-Vulkan“

Ein Vulkan bricht aus und droht, die Dracheninsel zu zerstören!



### Benötigt werden:

- Ein Glas und ein Kännchen mit Ausgießer
- Ein Teller
- Doppelseitiges Klebeband
- Alufolie
- Eine Schere
- Ein Tablett oder eine andere Unterlage
- 2-3 Päckchen Backpulver
- Ein Spritzer Spülmittel
- Ein halbes Glas Essigessenz
- Ein halbes Glas Wasser
- Rote Lebensmittelfarbe



Unser Vulkan funktioniert ohne Feuer und blubbert trotzdem wunderbar.

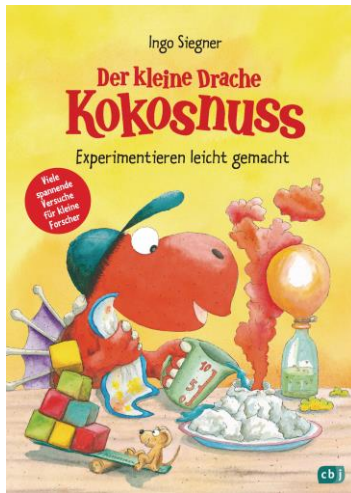
### Durchführung:

- Ein Glas in die Mitte des Tellers kleben, sodass es nicht verrutschen kann. Dann Teller und Glas mit Alufolie umwickeln, bis es wie ein Vulkan aussieht. (Geht auch ohne, sieht aber besser aus.)
- Mit einer Schere über dem Glas vorsichtig ein kleines Loch in die Alufolie schneiden. Das ist der Vulkankrater.
- Gebt Backpulver in das Glas und stellt den Vulkan auf die Unterlage.
- Mischt Wasser, Essig und Lebensmittelfarbe im Kännchen. Gebt dann das Spülmittel hinzu und gießt das Gemisch in den Vulkan. Schaut, was passiert!



### Warum ist das so?

Im Backpulver ist ein Salz, das Natron heißt. Es bildet zusammen mit der Säure des Essigs ein Gas, das Kohlendioxid heißt. Das Sprudelgas dehnt sich aus und bringt das Spülmittel zum Schäumen. Dem Gemisch wird es im Kraterglas schnell zu eng und es sprudelt heraus.



Die hier vorgestellten Experimente können durch weitere Ideen aus dem Buch „Der kleine Drache Kokosnuss – Experimentieren leicht gemacht“, cbj-Verlag 2020 (ISBN 978-3-570-1775 1-8) ergänzt werden.

Weitere spannende MINT-Experimente für und mit Kindern finden Sie unter:

[www.stiftung-kinder-forschen.de](http://www.stiftung-kinder-forschen.de)

Ideengeberin: Barbara Dorn, Fachstelle für Büchereiarbeit der Erzdiözese Freiburg

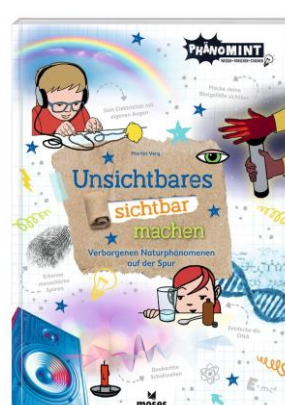
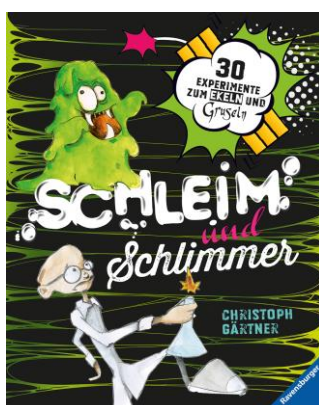
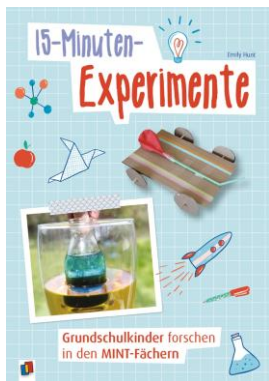


## Experimentierbücher

Kleine Experimente, die sich mit Gebrauchsstoffen des Alltags durchführen lassen, bereichern die Veranstaltungsarbeit in Büchereien, veranschaulichen Wissen und faszinieren Kinder. Hier finden Sie eine Auswahl aktueller Titel mit Ideen rund ums Experimentieren und MINT-Themen:

- Angela Weinhold: „Experimentieren und Entdecken. Mehr als 30 Experimente zu Luft und Wasser“, Reihe: Wieso? Weshalb? Warum? Bd. 29., Ravensburger Verlag 2004 (ISBN 978-3-473-33302-8).
- Ingo Siegner: „Der kleine Drache Kokosnuss. Experimentieren leicht gemacht“, Cbj-Verlag 2020 (ISBN 978-3-570-17751-8).
- Anke M. Leitzgen & Lisa Rienermann: „Erforsche deine Welt: Forschen Lernen für Kinder“, Beltz & Gelberg 2021 (ISBN 978-3-407-75879-8).
- Robert Winston: „Das Superlabor. Die besten Experimente für zu Hause“, DK Verlag 2017 (ISBN 978-3-8310-3207-5).
- „Das große Experimentierbuch für kleine Forscher: Grundschulwissen“, Sauerländer 2020 (ISBN 978-3-7373-5732-6).
- Andreas Korn-Müller & Alexander Steffensmeier: „Das verrückte Experimentierlabor“, Sauerländer 2019 (ISBN 978-3-7373-5640-4).
- Emily Hunt: „15-Minuten-Experimente: Grundschulkindern forschen in den MINT-Fächern“, Verlag an der Ruhr 2021 (ISBN 978-3-8346-4381-0).
- Christoph Michel: „Erste Experimente für kleine Forscher“, ab 3 Jahre. Bassermann 2016 (ISBN 978-3-8094-3628-7).
- Charlotte Willmer-Klump: „Experimente für Kinder. Forschen, Entdecken, Probieren“, Ravensburger 2018 (ISBN 978-3-473-55453-9).

- Hermann Krekeler: „Neue Experimente für neugierige Kinder. Forschen, Entdecken, Probieren“, Ravensburger 2022 (ISBN 978-3-473-48030-2).
- Minna Lacey, Lisa Gillespie, Lucy Bowman: „Basteln, Spielen, Experimentieren: 365 Versuche für kleine Wissenschaftler“, Usborne 2021. (ISBN 978-1-78941-522-3).
- André Gatzke: „Das skurrile Erfinderbuch“, Beltz&Gelberg 2017 (ISBN 978-3-407-82326-7).
- Julia Kleeberger, Franziska Schmid, Junge Tüftler gGmbH: „Gemeinsam Tüfteln statt einsam glotzen. Clevere Experimente für Kinder und Eltern“, Dudenverlag 2021 (ISBN 978-3-411-77087-8).
- Stefan Gates: „Das total verrückte Küchenlabor“, DK-Verlag 2020 (ISBN 978-3-8310-3921-0).
- Christoph Gärtner, Dela Kienle: „Zisch, Blubber, Schleim: 45 extrem coole Experimente“, Ravensburger 2023 (ISBN 978-3-473-48063-0).
- Christoph Gärtner: „Schleim und Schlimmer: 30 Experimente zum Ekeln und Gruseln“, Ravensburger 2016 (ISBN 978-3-473-55430-0).
- Martin Verg: „Unsichtbares sichtbar machen: Verborgenen Phänomenen auf der Spur“, Moses 2023 (ISBN 978-3-96455-254-9).
- Cécile Jugla, Jack Guichard: „Experiment Kartoffel. 10 kinderleichte Versuche für Zuhause“, Bohem 2021 (ISBN 978-3-85581-594-4).



## MINT-Vorlesestunde mit kleinen Experimenten

**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der 1.-3. Klasse

**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 30 Minuten, abhängig von Art und Umfang der Experimente  
Durchführung: 60-90 Minuten, je nach Anzahl der Experimente

**Benötigt werden:**

- Ein Kinderbuch mit Bezug zum Thema MINT
- Weiteres Zubehör je nach Experiment (einige Beispiele werden im Anhang näher beschrieben)
- Optional: diverse Sachbücher zu MINT-Themen und Experimentieren

**Vorbereitung:**

Man wählt ein Buch aus, aus dem man eine kurze Geschichte vorlesen möchte, die bereits Bezug zu einem naturwissenschaftlichen Thema hat oder bereits ein Experiment enthält.

Das Zubehör bzw. Material für das Experiment aus der Geschichte sollte bereitliegen. Zusätzlich kann ein Thementisch mit diversen Sachbüchern zu MINT-Themen und Experimentieren aufgestellt werden.

**Durchführung:**

Zu Beginn wird der Begriff MINT erklärt und im Anschluss die Geschichte vorgelesen, um einen guten Einstieg in das Thema zu haben. Anschließend werden die einzelnen Experimente gemeinsam in der Gruppe durchgeführt. Je nach Gruppengröße und Personaleinsatz vonseiten der Bücherei kann man auch parallel in Kleingruppen arbeiten. Die Kinder sollten möglichst viel in die Experimente miteingebunden werden.

Nach jedem Experiment können die Kinder erzählen, was sie beobachten konnten, und sie erhalten eine entsprechende Erklärung zu den Hintergründen und Ergebnissen der Experimente. Wenn alle vorbereiteten Experimente durchgeführt wurden, können die Kinder die Bücher auf dem passenden Thementisch anschauen und natürlich auch sofort entleihen.

**Beispiele für kleine Experimente:****1. Büroklammer schwimmt auf der Wasseroberfläche**  
(MINT-Thema: Oberflächenspannung)**Benötigtes Material:**

- eine Schüssel mit Wasser
- ein paar Büroklammern aus Metall
- kleine Pinzette

**Durchführung:**

Die Kinder versuchen, eine Büroklammer so auf dem Wasser zu platzieren, dass sie schwimmt. Hierfür wird viel Fingerspitzengefühl benötigt. Als Hilfestellung kann man auch eine kleine Pinzette verwenden oder eine zweite Büroklammer zu einem Haken verbiegen.

Wenn die Büroklammer tatsächlich auf der Wasseroberfläche schwimmt, kann man einen Bezug zum Thema ‚Oberflächenspannung‘ herstellen und auf den Wasserläufer in der Natur hinweisen, der sich auch diesem Prinzip bedient.

**2. Tomate im Salzwasser**  
(MINT-Thema ‚Auftrieb‘)**Benötigtes Material:**

- eine kleine Tomate
- ein Glas gefüllt mit Wasser
- ein Teelöffel
- etwas Kochsalz
- Optional: etwas Zucker

**Durchführung:**

Die Tomate wird vorsichtig in das mit Wasser gefüllte Glas gelegt. Die Kinder beobachten, was passiert (die Tomate sinkt zu Boden). Nun gibt man einige Teelöffel Salz mit in das Glas und rührt das Salzwasser vorsichtig um. Die Tomate ‚schwebt‘ nun im Wasser.

Bei diesem Experiment wird das Thema ‚Auftrieb‘ veranschaulicht. Man kann dazu auch auf das Schwimmen im Salzwasser hinweisen.

### 3. Farben aufspalten

(MINT-Thema ‚Farbenlehre‘)

#### Benötigtes Material:



- eine Schüssel oder ein Glas mit Wasser
- weiße Filtertüten
- eine Schere
- bunte Fasermarker oder Filzstifte

#### Durchführung:

Aus der weißen Filtertüte einige Streifen schneiden. Die Kinder bitten, jeweils einen farbigen dicken Strich mittig auf das weiße Filterpapier zu malen. Die einzelnen Streifen dann in das Wasser halten. (Achtung: das Filterpapier nur an den Enden ins Wasser halten. Die farbigen Striche nicht ins Wasser halten). Die Kinder beobachten nun, wie das Wasser an dem Filterpapier hinaufsteigt und dass sich die farbigen Striche in unterschiedliche Farben aufspalten.

### 4. Papier-Power

(MINT-Thema: ‚Säulenbau‘)

#### Benötigtes Material:



- 4 Blätter Papier (DIN A4)
- Klebeband
- jede Menge Bücher



#### Durchführung:

Die Papierblätter werden vom kurzen Ende her zu einer Röhre von ca. 3,5 – 5 cm Durchmesser aufgerollt und mit Klebeband fixiert. Die Röhren werden senkrecht auf den Tisch gestellt, so dass sich ein Rechteck ergibt. Nun werden vorsichtig Bücher auf die Röhren gelegt, möglichst so, dass das Gewicht gleichmäßig verteilt wird. Nach und nach können immer mehr Bücher aufgelegt werden. Die Kinder können nun beobachten, wie stark Papier doch sein kann, wenn es nicht einfach flach ist, sondern zu Röhren gewickelt wurde.

Bei diesem Experiment können auch Bilder von typischen Säulenbauten gezeigt werden, wie z.B. dem Brandenburger Tor.

**5. Ballonrakete**

(MINT-Thema: ‚Antrieb‘)

**Benötigtes Material:**

- Trinkhalm
- stabiler Bindfaden, mindestens 3 m lang
- 2 Möbelstücke in gleicher Höhe (z. B. Stühle oder Tischbein, Türklinke)
- Luftballon
- Klebeband

**Durchführung:**

Den Bindfaden zuerst durch den Trinkhalm fädeln. Die beiden Fadenenden an zwei Möbelstücken festknoten, die etwa 3 m voneinander entfernt und ungefähr gleich hoch sind. Die Schnur muss straff gespannt sein. Den Luftballon aufpusten und den Hals nicht verknoten, sondern so festhalten, dass keine Luft entweichen kann. Anschließend den Luftballon waagrecht unter dem Trinkhalm festkleben. Die Ballonrakete ans Ende des Fadens schieben und den Luftballonhals loslassen. Die Kinder können beobachten, wie der Luftballon durch den Luftausstoß angetrieben wird.

Dieses Experiment kann noch erweitert werden, indem man z.B. Luftballons in unterschiedlicher Größe und Form verwendet. Dann können die Kinder erkennen, ob die Rakete besser oder schlechter fliegt.

**Literaturliste „MINT-Vorlesestunde mit kleinen Experimenten“****Vorlesegeschichten:**

- Johanna Prinz: „Warum tragen Bienen gelbe Hosen“, Ellermann 2022 (ISBN 978-3-7514-0049-7).
- Petra Maria Schmitt / Susanne Orosz: „Warum leben Meerschweinchen nicht im Meer“, Ellermann 2023 (ISBN 978-3-7514-0080-0).
- Petra Maria Schmitt / Christian Dreler: „Wo geht der Astronaut aufs Klo“, Ellermann 2022 (ISBN 978-3-7514-0096-1).
- Susanne Orosz: „Warum zwinkert der Delfin im Schlaf“, Ellermann 2022 (ISBN 978-3-7514-0097-8).
- Anne Ameling: „Warum-Geschichten zum Vorlesen / Warum Popcorn poppt, Hunde Meisterschnüffler sind und was du sonst noch wissen musst“, Loewe 2024 (ISBN 978-3-7432-1320-3).

**Sachbücher MINT/Experimentieren:**

- Nick Arnold: „PhänoMINT Technik-Experimente“, Moses 2021 (ISBN 978-3-9645-5118-4).
- Jonny Berliner / Kate Lockett / Victoria Williams: „PhänoMINT Das große Buch der Experimente“, Moses 2021 (ISBN 978-3-9645-5288-4).
- Nicola Berger / Marc Schumann: „PhänoMINT Das Physik-Bastelbuch“, Moses 2021 (ISBN 978-3-9645-5151-1).
- Charlotte Willmer-Klumpp: „Experimente für Kinder“, Ravensburger 2018 (ISBN 978-3-4735-5453-9).
- Anne-Marie Imafidon: „Spielen, probieren, Mathe kapieren“, München DK 2021 (ISBN 978-3-8310-4125-1).

Ideengeberin: Annika Mersmann, Öffentliche Bibliothek Beckum

## 4. ‚Coding‘

Im Bereich der Grundschulbildung können Büchereien Kindern durch ‚Coding-Veranstaltungen‘ einen ersten Zugang zur komplexen Welt des Programmierens verschaffen und einen Anreiz setzen. Coding bedeutet zunächst, durch Eingabe eines Codes einem Objekt Befehle zu geben, es zu steuern. Durch sogenannte Programmierroboter (Bee-Bots, Go Robot Mouse, Blue-Bots, Dash & Dot, Cubetto und Ozobot) lernen die Kinder das Prinzip der Steuerung durch Programmierung auf eine spielerische Weise kennen. Zudem eignen sich die steuerbaren Roboter, um sie zum Buchstabieren oder dem Nacherzählen einer Geschichte einzusetzen.



Die Anschaffung eigener Roboter ist kostenintensiv, aber oft auch gar nicht nötig. Viele diözesane Fachstellen und die Medienstellen in Städten und Gemeinden haben Ergänzungsbüchereien, sodass Sie die benötigten Roboter dort ausleihen können. Viele Grundschulen haben auch Robotik zu Schulungszwecken angeschafft. Eine weitere Möglichkeit, Roboter zu leihen, sind Volkshochschulen (VHS). Fragen Sie unbedingt nach!

### Bee-Bot

**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der 1.-4. Klasse

**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 10 bis 20 Minuten  
Durchführung: 45 bis 60 Minuten  
Nachbereitung: 15 Minuten

**Räumlichkeiten:**

Eine gemütliche Runde auf dem Boden, entweder auf Sitzkissen oder auf dem Teppich.

**Benötigt werden:**

- Bee-Bot
- eine transparente Matte mit Taschen, in die sich Bildkarten einfügen lassen
- Bild und Beschreibungskarten (stehen zum Herunterladen auf [www.b-bot.de](http://www.b-bot.de) bereit)

- Tierische Vorlesegeschichten: Hier sollten vorwiegend Geschichten ausgewählt werden, in denen Tieren verschiedene Eigenschaften wie z.B. mutig, schlau, kräftig, groß oder klein zugeordnet werden können.
- Bücherkiste mit Sachbilderbüchern und / oder Kindersachbüchern zum Thema Haustiere, Wildtiere, Zootiere etc.

**Vorbereitung:**

- Die Bild- und Beschreibungskarten werden ausgedruckt und zugeschnitten.
- Wenn eine transparente Taschenmatte vorhanden ist, werden die Tierbilder wahllos in die Taschen gesteckt. Alternativ kann eine Wachsdecke 0,75 x 0,75 m genommen werden. Mit einem Edding-Stift werden 25 Quadrate eingezeichnet. Die Quadrate sind jeweils 15 cm groß. Dafür sollten dann die Tierbilder für eine längere Langlebigkeit laminiert werden.
- Gegebenenfalls um die Matte Sitzkissen auslegen
- Passende Kindersachbücher auswählen und in eine Kiste legen
- Vorlesebuch bereithalten

**Durchführung:**

- Die Grundschüler:innen setzen sich um die Taschenmatte (oder Wachsdecke)
- Die Bilder werden betrachtet und die Kinder werden aufgefordert, eigene Erlebnisse mit Tieren zu erzählen. Hier können auch typischen Eigenschaften der Tiere erfragt werden.
- Abwechselnd liest jedes Kind eine Beschreibungskarte vor. Gemeinsam wird herausgefunden, um welches Tier es sich handelt.
- Zum Bild muss nun der Bee-Bot programmiert werden. Ist der richtig angekommen, können Fakten über das Tier erzählt oder auch recherchiert werden (Bücher, Brockhaus, Internet).
- Nachdem der Bee-Bot alle Bildkarten abgelaufen hat, können die Kinder über ihr Lieblingstier berichten.
- Zum Abschluss wird aus einem Buch vorgelesen: Hier eignen sich besonders Geschichten über mutige, ängstliche oder starke Tiere.



Geeignet ist zum Beispiel M. Christina Butler: „Das große Buch vom Mutigsein“, 7. Aufl., Loewe 2022 (ISBN 978-3-7855-7498-0).

**Varianten:**

Wenn kein Bee-Bot vorhanden ist, können die Bildkarten auch verdeckt in die Mitte gelegt werden. Eine Beschreibungskarte wird vorgelesen. Die passende Bildkarte wird nun gesucht. Nacheinander eine Bildkarte aufdecken und überlegen, ob die Beschreibung zum Tier passt. Die Karte wieder verdeckt hinlegen und die nächste Beschreibung vorlesen.



Bild- und Beschreibungskarten zu anderen Themen wie Karneval, Ostern, Geld etc. finden Sie auf der Internetseite [www.b-bot.de](http://www.b-bot.de).

Ideengeberin: Mandy Noetzel, Fachstelle Osnabrück

## Geschichten erzählen mit dem Bee-Bot

**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der 1.-4. Klasse

**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 20 bis 30 Minuten

Durchführung: 30 bis 45 Minuten

Nachbereitung: 10 Minuten

**Räumlichkeiten:**

Eine gemütliche Runde auf dem Boden. Entweder auf Sitzkissen oder auf dem Teppich.

**Benötigt werden:**

- Bee-Bot
- eine transparente Matte mit Taschen oder eine Wachsdecke 75 x 75 cm
- Kopierer
- Vorlesebücher

**Vorbereitung:**

- Aus einem Vorlesebuch werden die Illustrationen kopiert oder eingescannt und ausgedruckt, dann in Größe 14 x 14 cm zugeschnitten (passend zu den Taschenmatten). Damit die ausgedruckten Bilder länger halten, sollten diese laminiert werden.
- Wenn eine transparente Taschenmatte vorhanden ist, werden die Bilder wahllos in die Taschen gesteckt. Alternativ kann eine Wachsdecke 75 x 75 cm genommen werden. Mit einem dicken Stift werden 25 Quadrate eingezeichnet. Die Quadrate sind jeweils 15 cm groß.
- Gegebenenfalls um die Matte Sitzkissen auslegen.

**Durchführung:**

- Eine Geschichte wird vorgelesen. Dabei sollten die Kinder die Geschichte in den Bildern auf der Matte wiedererkennen.

- Nach dem Vorlesen soll die Geschichte von den Kindern nacherzählt werden. Dazu muss der Bee-Bot in der richtigen Reihenfolge von Bild zu Bild zu fahren.
- Bei jedem ‚Stop‘ wird erzählt. Vielleicht passiert hier noch viel mehr als im Vorlesebuch.

**Variante:**

- Bei jüngeren Kindern können die Bildkarten in der richtigen Reihenfolge hintereinander liegen. In der Nacherzählung fährt der Bee-Bot dann geradewegs von Bild zu Bild.
- Ab der dritten Klasse können die Kinder den Bee-Bot so programmieren, dass auch Richtungswechsel möglich sind. Die Bilder können dann wahllos eingesteckt werden. Um Orientierung zu vereinfachen, können die Bilder durchnummeriert werden.
- Bei Profis werden die Bildkarten unsortiert in die Taschen verteilt. Die Geschichte kann von den Kindern nacherzählt oder es kann eine völlig neue Geschichte erfunden werden.



**Vorschläge Vorlesebücher:**

- Chantal Schreiber: „Kurt – Irgendwas ist immer“, Ellermann 2024 (ISBN 978-3-7514-0117-3).
- Magnus Ljunggren und Per Gustavsson: „Eine SchlimmeNachtgeschichte“, Klett Kinderbuch 2024 (ISBN 978-3-95470-291-6).
- Kathleen Doherty: „Das Dingsdibum-Ding“, Thienemann 2024 (ISBN 978-3-522-46005-7).
- Clare Helen Welsh: „Wen du nie, nie, nie zur Party einladen solltest“, EMF Verlag 2024 (ISBN 978-3-7459-1889-2).



Ideengeberin: Mandy Noetzel, Fachstelle Osnabrück

## Ozobot



Alles oben erwähnte Ozobot-Lernmaterial kann nachbestellt und auch weiteres Zubehör erworben werden. Alles Zubehör und auch Materialien finden Sie hier: [www.ozobot-deutschland.de](http://www.ozobot-deutschland.de)



### Zielgruppe:

Grundschüler:innen ab der 3. Klasse  
Das Konzept funktioniert auch sehr gut in der Sekundarstufe 1 der weiterführenden Schule.



### Zeitaufwand:

Vorbereitung: 60 Minuten  
Durchführung: 90 Minuten



### Benötigt werden:

- Ozobots (eine Gruppe von bis zu 6 Kindern können einen Ozobot teilen).
- Dicke Stifte in schwarzer, blauer, roter, grüner Farbe, Aufgabenblätter, Übersichtsblätter sowie dazugehörige Aufkleber mit Farbbefehlen, die sich auch selbstbemalen lassen, werden mit dem Ozobot geliefert.
- Papier
- Unterlagen (da die Stifte durchdrücken und die Tische verschmieren können)
- Eventuell [Holzpuzzle](#) (Link zum Anbieter) mit Straßenteilen und Farbbefehlen

### Vorbereitung:

1. Ozobots werden aufgeladen.
2. Auf die Plätze der Schüler:innen werden Unterlagen gelegt, die das Durchdrücken der Farbstifte verhindern, sowie ein paar weiße Blätter. Stifte, Aufkleber mit Farbbefehlen, Aufgabenblätter werden entweder auf jeden Platz oder auf Gruppentische in die Mitte gelegt.

Es reicht völlig aus, drei Aufgabenblätter zu benutzen:

- Das erste hat nur eine Strecke mit schwarzer Farbe, Kreuzungen und Kurven.
- Das zweite zeigt eine Strecke mit den Farben schwarz, blau, grün und rot.
- Auf dem Dritten ist ein Rundkurs zu sehen, auf dem die Farbcodes zum ‚schneller werden‘, ‚langsamer werden‘ und ‚umdrehen‘ eingebaut sind.

Diese drei Aufgabenblätter werden mit vielen anderen mitgeliefert und können immer wieder benutzt werden.

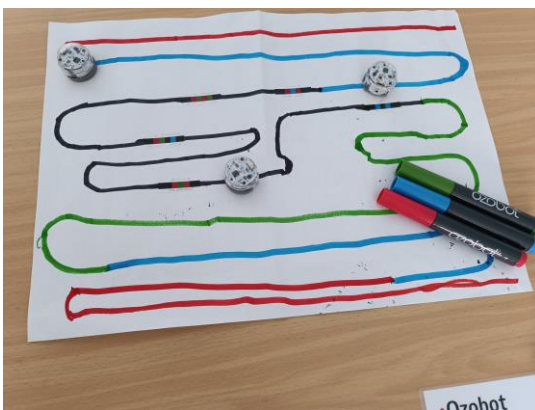
3. Die Schüler:innen können in Kleingruppen eingeteilt werden.

**Durchführung:**

1. Begrüßung und Einführung:

„Ihr lernt heute den Ozobot kennen. Ihr seht ihn vor euch auf dem Tisch. Er ist klein hat aber viel zu bieten. Schaut ihn euch zunächst an. Hinten am Ozobot findet Ihr einen schwarzen Punkt. Dieser muss immer gegen die Fahrtrichtung zeigen, wenn Ihr den Ozobot über eine Strecke fahren lassen wollt. An der Seite gibt es einen kleinen durchsichtigen Knopf zum Anschalten. Jetzt wollen wir den Ozobot in Bewegung setzen.“

2. „Nehmt das erste Arbeitsblatt und legt es vor euch in die Mitte des Gruppentisches. Es zeigt eine Strecke, die ganz in Schwarz gemalt ist. Setzt den Ozobot auf den Startpunkt (denkt daran, dass der schwarze Punkt gegen die Fahrtrichtung zeigt) und schaltet ihn ein. Was fällt Euch auf? Fährt er immer in der gleichen Geschwindigkeit, biegt er immer gleich ab?“ (Die Schüler:innen sehen, dass der Ozobot beliebig fährt. Das liegt daran, dass er keinen besonderen Befehl bekommt).
3. „Nehmt das zweite Arbeitsblatt und legt es vor euch in die Mitte des Gruppentisches. Es zeigt die Strecke mit den verschiedenen Farben. Lasst den Ozobot fahren. Was fällt Euch auf?“ (Der Ozobot leuchtet in den verschiedenen Farben. Er kann sie also erkennen).



4. „Vor euch habt Ihr ein weißes Papierblatt und farbige Stifte liegen. Zeichnet nun eure eigene Strecke. Dabei müsst Ihr einige Dinge beachten: Die Strecke muss dick gezeichnet sein, darf keine zu spitzen Ecken oder zu enge Kurven haben, sonst erkennt der Ozobot die Strecke nicht.“

Auf der Rückseite der Übersichtsblätter mit den Farbbefehlen gibt es Beispiele, wie gezeichnet werden muss.

„Wenn Ihr eure Strecken fertig gezeichnet habt, könnt Ihr den Ozobot darauf fahren lassen.“

5. „Nun kennt Ihr die wichtigste Funktion. Der Ozobot kann aber sehr viel mehr. Nehmt das dritte Aufgabenblatt: Ihr seht einen Rundkurs mit Farbbefehlen. Lasst euren Ozobot darauf fahren. Was passiert?“ (Er ändert die Geschwindigkeit bzw. die Richtung.)

„Der Ozobot kann verschiedenste Befehle ausführen. Welche das sind, seht Ihr auf der Übersicht. Da es sehr schwierig ist, diese genau zu malen, habe ich euch Aufkleber mit den verschiedenen Befehlen bereitgelegt. Diese könnt Ihr nun auf eure Strecken aufkleben. Aber überlegt gut, ob sie auch wirklich an der richtigen Stelle sind.“

6. Wenn das [Holzpuzzle](#) (Link zum Anbieter) mit den Straßenteilen und Farbbefehlen vorhanden ist, kann man die Puzzleteile in zwei gleich große Hälften aufteilen, damit die Schüler:innen in zwei Gruppen damit arbeiten können.

**Anmerkung zur Durchführung:**

Die Grundschüler:innen gehen in der Regel sehr sorgsam mit den Robotern um. Man sollte aber auf jeden Fall darauf hinweisen, dass diese Roboter sehr empfindlich sind. Beim Aufräumen zuerst die Ozobots in die Schachtel verräumen und dann das restliche Material zurücklegen lassen.



Wenn man die Möglichkeit hat, die Ozobots mehrmals einzusetzen, findet man unter [www.uni-muenster.de/lernroboter](http://www.uni-muenster.de/lernroboter) zahlreiche spannende Aktionsideen z.B. zu Märchen, der Weihnachtsgeschichte und Fortsetzungsgeschichten. Diese sind fertig vorbereitet und müssen nur noch ausgedruckt und für die Kinder kopiert werden. Hier ist ein weiterer nützlicher Link: [Ozobot-Ideen für die Grundschule](#).

Ideengeberin: Carola Paulmichl, Büchereileitung Öffentliche Bücherei Beckum

## Lernen mit EDURINO



**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der 1.-2. Klasse



**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 10 bis 20 Minuten

Durchführung: 20 bis 45 Minuten

Nachbereitung: 10 Minuten



**Benötigt werden:**

- mindestens ein Tablet
- ein Smartboard oder ein großer Bildschirm
- wenn weitere Tablets vorhanden sind, kann in Gruppen gearbeitet werden (2-3 Schüler:innen können an einem Tablet arbeiten)

**Vorbereitung:**

- Je nach Anzahl der vorhandenen Tablets, werden die Schüler:innen in 2er oder 3er Gruppen eingeteilt. Auf jedem Tablet wird die kostenlose EDURINO App heruntergeladen.



- Gemeinschaftlich kann auch die ganze Gruppe zusammenarbeiten. Hier wird dann ein Tablet und ein Smartboard oder ein Bildschirm benötigt. Das Tablet wird mit dem Endgerät gespiegelt.

**Durchführung:**

- Vorstellung der vorhandenen EDURINO Figuren. Jede Figur lädt zu unterschiedlichen Lernabenteuern ein.
- Jede Gruppe darf sich ein eigenes Abenteuer auswählen. (Je nach Zeitfenster können auch mehrere Figuren ausprobiert werden.)
- Auf dem Tablet wird die EDURINO App geöffnet. Zum Öffnen des Lernabenteuers wird die ausgewählte Figur auf das Tablet gestellt (siehe Foto).
- Eine Zeit zwischen 15 und 30 Minuten sollte vorgegeben werden. Falls in Kleingruppen gearbeitet wird, geben Sie ein Signal, wann die Kinder wechseln sollen, damit alle die gleiche aktive Zeit am Tablet zur Verfügung haben.
- In der großen Gruppe am Smartboard oder Bildschirm kann jedes Kind nach einer gewissen Zeit einen Mitschüler auswählen, der dann weitermacht.
- Nach der Bildschirmzeit dürfen die Schüler:innen darüber erzählen, welches Abenteuer besonders spannend war.



Weitere Informationen auf [EDURINO - digitales Lernen für Kinder](#)

Ideengeberin: Mandy Noetzel, Fachstelle Osnabrück

## 5. Praxistipps „Kreatives Erzählen und Schreiben“

Kinder lieben Geschichten und verarbeiten Erlebtes durch eigenes Erzählen. Durch besondere Aktionen in Büchereien erhalten Kinder nicht nur Zugang zu Büchern und anderen Medien, sondern werden auch mit den Mitteln effektvollen Erzählens vertraut gemacht. Die hier versammelten Praxistipps vermitteln Ideen rund um das Erzählen und Schreiben und zeigen spielerische Mittel auf, wie wir Kindern das gegenseitige Erzählen sowie das Schreiben von Geschichten nahebringen können.

### Bilderbuchgeschichte gestalten mit Kreashibai und Erzählschiene

**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der  
1.-3. Klasse

**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 30 Minuten  
Durchführung: 2-3mal  
45 Minuten

**Benötigt werden:**

- Ein Bilderbuch
- Ein Kreashibai (an den Seiten offen) oder ein Kamishibai
- Blätter im A3-Format
- Filzstifte, Buntstifte, Wasserfarben
- Erzählschiene
- Figuren aus dem Bilderbuch kopieren und laminieren

**Vorbereitung:**

- Man wählt ein Bilderbuch aus. Die Figuren, die in der Geschichte mitspielen, werden kopiert (wenn möglich in Farbe) und anschließend laminiert.
- A3-Blätter und Stifte und / oder Wasserfarben werden bereitgestellt.

**Durchführung:**

Das Bilderbuch wird vorgelesen oder besser noch im Dialog mit den Schüler:innen entwickelt. Die Schüler:innen bekommen den Auftrag, in Kleingruppen auf den A3-Blättern die Hintergründe zu den einzelnen Orten, an denen die Geschichte spielt, zu malen.

Wenn man ein Kreashibai verwendet, kann man alle Bilder in der Reihenfolge, in der sie im Bilderbuch vorkommen, aneinanderkleben. Sie werden aufgerollt. Das Kreashibai hat an den Seiten Stangen. Daran kann man die Rolle auf einer Seite befestigen und sie dann wie einen Film durch das Kreashibai ziehen.

Mit dem Kamishibai legt man die gemalten Hintergründe aufeinander und zieht während der Vorführung die bereits verwendeten Bilder nach oben heraus.

Vor das offene Kreashibai / Kamishibai legt man die Erzählschiene. Nun können die Kinder die Geschichte Bild für Bild nacherzählen und die Figuren, die gerade vorkommen in die Erzählschiene stecken.

Die ausgestaltete Geschichte kann dann auch anderen Klassen, Eltern oder Kita-Gruppen vorgeführt werden.

Ideengeberin: Carola Paulmichl, Büchereileitung Öffentliche Bücherei Beckum

## **Die Magie deiner Worte**

### **Eine Schreibwerkstatt für Kinder**



Lesen- und Schreibenlernen gehört zu den Schlüsselqualifikationen, die Kinder in der Grundschulzeit erlernen müssen. Die Freude der Schüler:innen, mit Sprache zu experimentieren, fördert das Sprachbewusstsein und die Wortschatzerweiterung.

Schreibkompetenz und Schriftsprache sind wichtige Fähigkeiten, um fremde Texte zu verstehen und mit diesen kreativ umzugehen.

**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der 4. Klasse

**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 4 Stunden

Durchführung: jeweils 3 Stunden an fünf aufeinanderfolgenden Tagen  
(gut geeignet für ein Ferienangebot)

**Räumlichkeit:**

Ruhiger Ort mit einzelnen Tischen für alle Schüler:innen außerhalb der Öffnungszeiten.  
Die Aktion ist In- oder Outdoor möglich.

**Benötigt werden:**

- Schachteln zum Wörter sammeln
- Bildkarten mit verschiedenen Motiven, aus denen eine Geschichte erfunden werden kann
- Verschiedenes Schreibwerkzeug
- Karteikärtchen
- Alte Zeitungen
- Briefumschläge
- Bilderbücher ohne Text

**Vorbereitung:**

Für alle teilnehmenden Schüler:innen muss ein eigener Arbeitsplatz vorhanden sein, damit sie sich beim Schreiben und Illustrieren frei entfalten können.



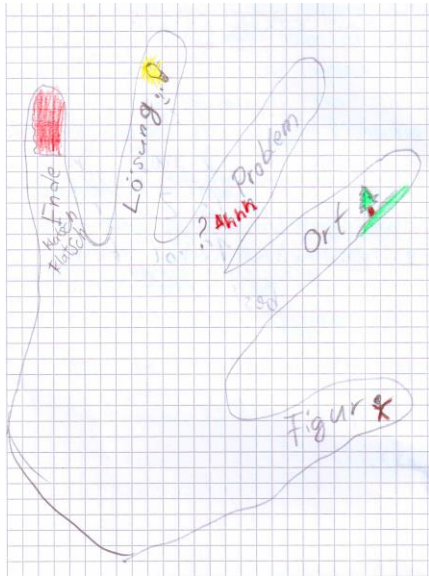
Schon vor der Veranstaltungsreihe, sollte von den Schüler:innen beziehungsweise deren Erziehungsberechtigten die Zustimmung zur Veröffentlichung der Texte eingeholt werden.

**Zahlreiche Ideen für Schreibspiele findet man in diesem Buch:**

Timo Brunke: „10 Minuten Dings und andere Ideen zum Leben und Schreiben“, Klett Kinderbuch 2017 (ISBN 978-3-95470-163-6).

**Aufgabe 1: „Vornamen verzaubern“:**

In dieser Aufgabe sucht jeder/jede Schüler:in zu jedem Buchstaben seines/ihrer Vornamens ein Wort. Jeder/Jede Schüler:in erfindet dann eine Geschichte, in der die Wörter genau in der Buchstabenfolge des Vornamens vorkommen (Brunke, 2017, S. 12). Einige Geschichten können dann vorgelesen, gegenseitig gelobt und untereinander Änderungsvorschläge und Weiterentwicklungsmöglichkeiten gemacht werden.



**Aufgabe 2: „Geschichten erfinden“ mit der 5-Finger-Methode:**

Als Grundbausteine einer Kindergeschichte wird die 5-Finger-Methode erklärt: Dabei steht der Daumen für eine Person oder Figur, der Zeigefinger für einen Ort, der Mittelfinger dann für ein Ereignis bzw. ein Problem, gefolgt vom Ringfinger, der für eine Lösung steht und der kleine Finger für das Ende der Geschichte.

**Aufgabe 3: „Wortschatzschachteln einführen“:**

In diesen Schachteln sollten im Laufe der Projektwoche Worte zu bestimmten Themen gesammelt werden. Mögliche Themen sind:

- Wortneuschöpfungen (gemeinsam überlegen: Wie entstehen Wortneuschöpfungen?)
- Fantasie und Magie
- Spionage und Krimi
- Zukunft, Spekulation und Science-Fiction
- Abenteuer
- Mittelalter, Zeitstrahl, Zeitreise
- Themen und Ideen für Geschichten
- das Ende einer Geschichte
- ein Wolkentagebuch





Die Themen für die jeweiligen Schachteln bestimmen die Schüler:innen. Alle Wortschatzschachteln werden unaufgefordert und individuell von den Schüler:innen an allen Projekttagen befüllt und können auch jederzeit als Ideengeber für die eigenen Geschichten genutzt werden.



Aus den in den Wortschatzschachteln gesammelten Wörtern können die Schüler:innen Plakate gestalten und an den Pinnwänden ausstellen.

**Aufgabe 4: „Handlungsorte gestalten“**

Ziel der Aufgabe ist die gemeinsame Beschreibung eines Handlungsortes (Ähnlich wie: ‚Ich packe meinen Koffer ...‘) mittels eines Gedankenspiels: „Ich sehe einen Ort mitten im Wald, auf einer großen Lichtung, dunkle Wolken werfen Schatten auf diese Lichtung, dort grasen drei Rehe, neben einem Haus, mit Blumen auf den Fensterbänken ....“ Die Schüler:innen wiederholen reihum alle vorhergenannten Begriffe, die zu einem Handlungsort gehören, und erweitern die Aufzählung um ein Element.

**Aufgabe 5: „Aus Wortgeschenken Geschichten entstehen lassen“**

In der Vorbereitung werden vier Wortkärtchen zu einem Oberthema in einen Briefumschlag gesteckt, zum Beispiel: (1) Kellertür, Treppen, feucht, dunkel oder (2) grüne Wiese, Liegestuhl, Kaltgetränk, Badelatschen oder (3) Zauberer, Töpfe, Kröten, Dach.

Die Schüler:innen wählen einen Briefumschlag aus und ziehen nacheinander die vier Wortkärtchen aus einem Umschlag, um aus den Wörtern eine Geschichte zu entwickeln.



Da die Schüler:innen unterschiedliche Erzähl- und Schreibkompetenzen mitbringen, dürfen die Geschichten gerne auch illustriert werden.

**Aufgabe 6: „Zeitungsgeschichten entwickeln“**

Zeitungsgeschichten entwickeln (Brunke, 2017, S. 76): Aus alten Zeitungen schneidet jede/jeder Schüler:in interessante Worte aus und sammelt diese in einem Briefumschlag. Anschließend werden die Worte einzeln gezogen und aufgeklebt mit dem Ziel, einen Unsinn-Text zu erzeugen. Diese Quatschgeschichten machen viel Spaß und werden mehrfach, auch unterschiedlich betont, vorgelesen. Danach erfolgt im offenen Gespräch eine gemeinsame Sinnsuche in den Texten.

**Aufgabe 7: „Wortassoziationsspiel“**

Mehrere Pinnwände werden in einigem Abstand aufgestellt und mit jeweils einem Oberbegriff gekennzeichnet. In diesem Gruppen- und Bewegungsspiel sollen Schüler:innen zu dem jeweiligen Oberbegriff Wortassoziationen finden. Diese werden einzeln auf Karteikarten geschrieben und nacheinander an eine entfernte Pinnwand geheftet. Pro Laufweg darf nur eine Karte angepinnt werden. Die Zeit wird gestoppt, passende Begriffe bekommen einen Punkt, doppelte Begriffe zählen nur einmal.

**Aufgabe 8: „Zu textlosen Bilderbüchern Geschichten erfinden“**

Aus einer Auswahl textloser Bücher suchen die Schüler:innen sich das Buch aus, welches sie am meisten anspricht. Sie lesen die Geschichte in den Bildern und schreiben diese dann ausgeschmückt mit viel Fantasie und ihren eigenen Worten auf. Oft reichen schon einzelne Bilderbuchseiten für eine neue Geschichte aus.

**Beispiele für Bilderbücher ohne Text:**

- Germano Zullo: „Wie die Vögel“, Aladin Verlag 2013 (ISBN 978-3-84890-194-4).
- Katy Couprie und Antonin Louchard: „Die ganze Welt“, Gerstenberg Verlag 2014 (ISBN 978-3-80674-954-0).
- Thé Tjong-Khing: „Kunst mit Torte“, Moritz Verlag 2017 (ISBN 978-3-89565-333-9).
- John Hare: „Ausflug zum Mond“, Moritz Verlag 2019 (ISBN 978-3-89565-381-0).
- Blexbolex: „Unsere Ferien“, Verlagshaus Jacoby & Stuart 2018 (ISBN 978-3-94659-352-2).
- Peggy Rathmann: „Gute Nacht, Gorilla“, Moritz Verlag 2013 (ISBN 978-3-89565-177-9).
- Giovanna Zoboli und Mariachiara di Giorgio: „Krokodrillo“, Bohem Verlag 2018 (ISBN 978-3-95939-056-9).
- Freya Blackwood: „Der Junge und der Elefant“, Knesebeck Verlag 2023 (ISBN 978-3-95728-710-6).
- Laura Bednarski: „Der lange Weg nach Hause“, Kunstanstifter Verlag 2020 (ISBN: 978-3-942795-1).

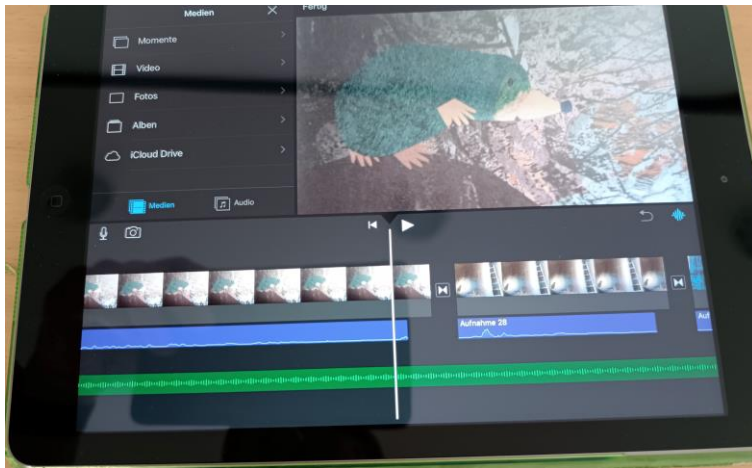


Die erfundenen Geschichten können in einer gemeinsam gestalteten Projektmappe (‚Geschichtensammlung‘) zusammengebunden werden. Zudem können die Geschichten in einer Projektveranstaltung vor Publikum vortragen werden. Wenn man

die acht vorgestellten Aufgaben als geschlossene Schreibwerkstatt mit einer Gruppe durchführt, können zum Abschluss die Eltern und Bezugspersonen zur Ergebnispräsentation eingeladen werden.

Ideengeberin: Stephanie Führer, Die Bücherei Herz Jesu Grüne, Iserlohn

## Fotostory – Bilderbuchfilm



### Zielgruppe:

Grundschüler:innen der  
1.-3. Klasse  
Gruppengröße:  
pro Kleingruppe maximal  
12 Kinder



### Zeitaufwand:

Vorbereitung:  
15-20 Minuten  
Durchführung:  
2-3 Termine, von denen  
jeder ca. 45 Minuten  
dauert



### Benötigt werden:

- ein Bilderbuch
- iPad oder Tablet (Apps ‚Imovie‘ oder ‚Windows Moviemaker‘)

### Vorbereitung:

Man sucht ein passendes Bilderbuch für die Zielgruppe aus.



Unbedingt beim Verlag anfragen, ob man das Buch kopieren und mit den Kopien im Rahmen einer Leseförderveranstaltung arbeiten darf. Im Anschreiben erwähnen, dass der entstandene Film nur in der Gruppe gezeigt und nicht online gestellt wird.

Die Bilder aus dem Bilderbuch werden mit dem Tablet abfotografiert und in der App ‚Imovie‘ oder ‚Windows Moviemaker‘ zu einem Film zusammengefügt.

### Durchführung:

Das Bilderbuch wird in der Gruppe vorgelesen und im Dialog mit den Schüler:innen erarbeitet. Anschließend wird der Film in der App geöffnet. Dann den Button ‚Audio‘ anklicken. Unter ‚Soundtrack‘ finden sich etliche freigegebene Musikvorschläge. Die Kinder können sie der Reihe nach anklicken, anhören und gemeinsam einen Musiktitel auswählen, der aus ihrer Sicht am

besten zum Bilderbuch passt. Hinter dem Titel gibt es den Button ‚+‘. Der wird gedrückt und die Musik wird automatisch unter den gesamten Film gelegt.

Es gibt unter Audio eine Rubrik ‚Toneffekte‘. Hier finden sich Geräusche, die man beim Erzählen der Geschichte einfügen kann. Einfach anklicken und mit ‚+‘ einfügen.

Die Fotos können in die Länge gezogen werden, indem man sie am Anfang oder Ende einfach nach rechts oder links zieht. Verkürzen kann man sie, indem man sie nach rechts oder links zusammenschiebt.

Jetzt können die Kinder anfangen die Geschichte nachzuerzählen. Gestartet wird mit dem ersten Bild. Auf der linken Seite gibt es einen Mikrofonbutton. Wenn man ihn anklickt, erscheint ein Feld mit Aufnahmemöglichkeit. Das Wort ‚Aufnahme‘ erscheint in Rot. Wenn man ihn anklickt, piept es dreimal und dann startet die Aufnahme. Die Kinder erzählen in kurzen Sätzen, was auf dem Bild passiert. Ist ein Kind fertig, beendet man die Aufnahme mit ‚stoppen‘.

Dann hat man die Möglichkeit über ‚prüfen‘ die Aufnahme zu hören und kann entweder auf Wiederholen klicken, falls man nicht zufrieden ist, oder ‚Benutzen‘, wenn die Aufnahme gut gelungen ist. Hat ein Kind zu leise gesprochen, besteht die Möglichkeit über den Lautsprecherbutton die Tonspur lauter zu stellen.

So geht man mit den Kindern Bild für Bild durch, bis das ganze Bilderbuch erzählt ist. Die fertige Geschichte kann man dann auf dem Tablet sichern und mit einem Kabel auf den Rechner ziehen. Den Film kann man entweder unter ‚[We Transfer](#)‘ kostenlos an die Schule mailen oder auf dem Stick dort abgeben.

Ideengeberin: Carola Paulmichl, Büchereileitung Öffentliche Bücherei Beckum

## Kinobox



**Zielgruppe:**

Grundschüler:innen der  
2.-4. Klasse



**Zeitaufwand:**

Vorbereitung: 20 Minuten  
Durchführung: 45 bis 60 Minuten  
Nachbereitung: 10 Minuten

**Räumlichkeiten:**

Eine gemütliche Runde auf dem  
Boden. Entweder auf Sitzkissen  
oder auf dem Teppich.



**Benötigt werden:**

- Die Kinobox wird für den mehrmaligen Gebrauch vorbereitet. Man nehme einen Karton und gestaltet diesen farblich nach Belieben um. Die Öffnung zeigt nach vorne. Auf der rechten und linken Seite wird ein Schlitz eingeschnitten. Hier soll dann die Filmrolle (aneinandergeklebte Bilder) durchlaufen.
- Blätter zum Ausmalen
- Buntstifte, Filzstifte, Wachsmalkreide
- Tesafilm
- Vorlesegeschichte

**Vorbereitung:**

- Zum Vorlesen einer Geschichte werden Stühle und oder Sitzkissen platziert.
- Malstifte, Blätter und Tesafilm liegen auf den Tischen bereit.
- Die Kinobox wird auf einen Tisch gestellt.

**Durchführung:**

- Eine Geschichte wird vorgelesen. In der Geschichte kann ein Thema wie z.B. Jahreszeiten, Urlaub, Tiere, Essen etc. im Mittelpunkt stehen. Auch können Sie mit der/dem Lehrer:in ein Thema absprechen.
- Nach dem Vorlesen dürfen die Kinder ein Bild zu diesem Thema malen.
- Sobald die ersten Bilder fertig sind, werden diese mit Tesafilm aneinandergeklebt. Sind alle Bilder aneinandergereiht, werden diese zu einer Filmrolle aufgerollt.
- Alle Schüler:innen nehmen nun im ‚Kinoraum‘ platz. Hier eignen sich für ein Kinoerlebnis besonders Stufen oder ein Podest. Alternativ können auch in den hinteren Reihen Stühle und vorne Sitzkissen genutzt werden. Wenn wenig Platz vorhanden ist, geht natürlich auch der Boden.
- Die Kinobox kommt zum Vorschein und die Filmrolle wird durch die Schlitze durchgefädelt. Stellen Sie die Kinobox auf einen Tisch oder nehmen Sie diese auf den Schoß.
- Optional können die Kinder wie im Kino während der Vorstellung essen und trinken.
- Bei jedem Bild wird gestoppt. Hier darf der/die Maler:in erzählen, was er/sie zu diesem Thema erlebt hat.
- Nach der Durchführung wird die Filmrolle wieder zusammengerollt und der Gruppe als Erinnerung mitgegeben.

Ideengeberin: Mandy Noetzel, Fachstelle Osnabrück

## 6. Kopiervorlagen zu den Praxistipps

### Laufzettel zum ‚Blind Date mit Buch‘

-----  
Buch-Nummer: \_\_\_\_\_ Worum geht es?

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Themen/Genres/Stoffkreis:

\_\_\_\_\_

Würde ich weiterlesen?

Ja, weil:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Nein, weil:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## Laufzettel für die ‚Buchrallye‘ mit Zahlenschlössern

### Bücherrallye

Auf geht's! Findet euer Buch in der Schatzkiste!

Dazu müsst Ihr an drei Stationen Rätsel lösen. An jeder Station bekommt Ihr für die Lösung eine Zahl. Mit den drei Zahlen könnt Ihr am Ende euer Zahlenschloss an der Schatzkiste öffnen und euer Buch finden.

Team 1

(schreibt Eure Vornamen auf)

---

1. Station

Namen der Hauptfiguren:

\_\_\_\_\_ & \_\_\_\_\_

Wie viele Buchstaben hat der Vorname des Mädchens? Die Anzahl ist eure Zahl!  
**[Dem ausgewählten Buch anpassen!]**

2. Station:

Titel Eures Buches

\_\_\_\_\_

Eure Lösungszahl findet Ihr auf der Rückseite des Zettels mit eurer Geheimschrift!

3. Station:

Ist euer Buch ein/e ... :

Abenteuerbuch	—	6
Lustige Geschichte	—	5
Fantastische Geschichte	—	3
Aus dem Alltag	—	4

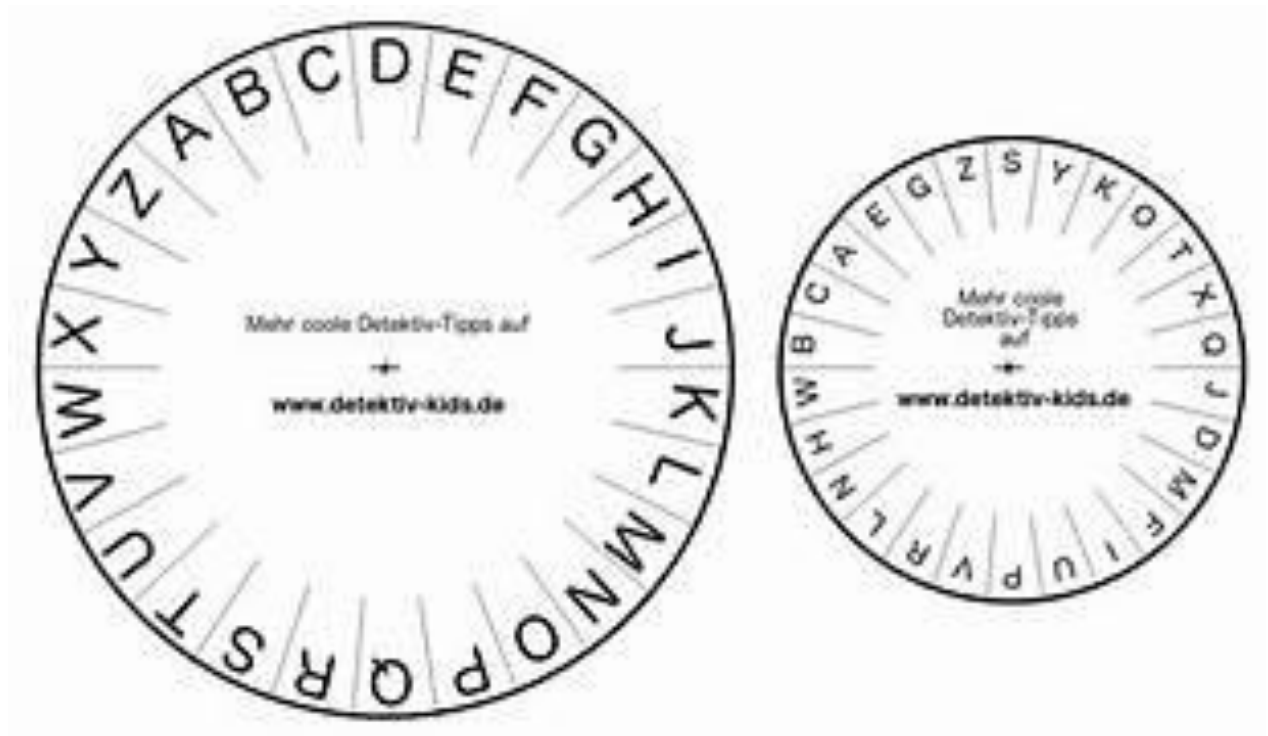
Eure Lösungszahl lautet    — — —

## Geheimschriften für die ‚Buchrallye‘ mit Zahlenschlüssern

### Freimaurer-Alphabet

A=┘ B=┐ C=L D=┘ E=□ F=┘ G=┘ H=┘ I=┘  
J=┘ K=┘ L=┘ M=┘ N=┘ O=┘ P=┘ Q=┘ R=┘  
S=┘ T=> U=< V=^ W=∇ X=> Y=< Z=^

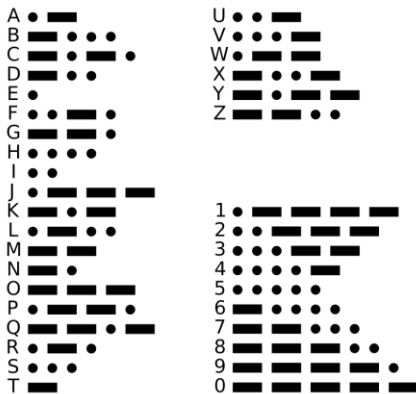
### Cäsar-Code



### Morse-Alphabet

#### International Morse Code

1. The length of a dot is one unit.
2. A dash is three units.
3. The space between parts of the same letter is one unit.
4. The space between letters is three units.
5. The space between words is seven units.



### Wikinger-Runen



### Braille-Alphabet

## BRAILLE

l	m	n	o	p	q	r	s	t	u	v
w	x	y	z	ä	ö	ü	ß	\$		
ie	ei	eu	äu	au	ch	sch	st			
#	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0

Grund-Form      # = Zahlenzeichen      \$ = Großbuchstabe

www.fakoo.de



## Hilfreiche Informationen zur Leseförderung

Borromäusverein e.V. – Vorlagen zur Leseförderung

[www.borromaeusverein.de/lesefoerderung/lesespass-aktionen](http://www.borromaeusverein.de/lesefoerderung/lesespass-aktionen)

Stiftung Lesen

[www.stiftunglesen.de](http://www.stiftunglesen.de)

Ideenpool auf Wir.lesen.org – Das Leseportal des Österreichischen Büchereiverbandes

[www.wirlesen.org/ideenpool](http://www.wirlesen.org/ideenpool)

Praxistipps der Akademie für Leseförderung Niedersachsen

[www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps](http://www.alf-hannover.de/materialien/praxistipps)

Konzepte & Ideen der Digitalen Initiative für Leseförderung in Berlin

[www.lesefoerderung.de](http://www lesefoerderung.de)

Ideenpool Bee Bot

<https://padlet.com/WiBs/bee-und-blue-bot-ideensammlung-cpc0chkl6uyd>

Literarisches Geocaching

[www.gerstenberg-verlag.de/blog/schule/unterrichtsmaterial-1-4/literarisches-geocaching/](http://www.gerstenberg-verlag.de/blog/schule/unterrichtsmaterial-1-4/literarisches-geocaching/)

Medienkindergarten Wien

[www.medienkindergarten.wien/startseite](http://www.medienkindergarten.wien/startseite)

Literaturvermittlerin Tina Kemnitz

[www.tollesbuch.de/erwachsene-video](http://www.tollesbuch.de/erwachsene-video)

MINT & Experimentieren

[www.haus-der-kleinen-Forscher.de](http://www.haus-der-kleinen-Forscher.de)

Stiftung Kinder forschen

[www.stiftung-kinder-forschen.de](http://www.stiftung-kinder-forschen.de)

Die Broschüre „Lese-Kompass: Arbeitshilfe zur Lesemotivation für Schülerinnen und Schüler der 1.-4. Grundschulklassen“ wurde zusammengestellt von einer Arbeitsgruppe des Sachausschusses „Literaturarbeit und Leseförderung“ des Borromäusvereins e.V..

Der Arbeitsgruppe gehörten an: Barbara Dorn (Fachstelle Freiburg), Jörn Figura-Buchner (Borromäusverein e.V.), Stephanie Führer (Bundesverband Leseförderung), Claudia Lüttgens (Fachstelle Aachen), Mandy Noetzel (Fachstelle Osnabrück) und Carola Paulmichl (Büchereileitung Öffentliche Bücherei Beckum).

Redaktion:  
Jörn Figura-Buchner

### **Impressum**

© Borromäusverein e.V.  
Wittelsbacherring 9  
53115 Bonn  
Telefon 0228/7258-407  
Fax 0228/7258-412  
info@borromaeusverein.de  
[www.borromaeusverein.de](http://www.borromaeusverein.de)